

QUARTERLY REPORT • RAPPORT TRIMESTRIEL • QUARTALSBERICHT
Novartis im ersten Halbjahr 2007 mit starker Performance

- Dank solider Beiträge aller Divisionen steigt der Nettoumsatz des Konzerns im ersten Halbjahr um 14% (+11% in lokalen Währungen) auf USD 19,9 Milliarden
- Der Reingewinn wächst um 14% auf USD 4,2 Milliarden; der Gewinn pro Aktie erhöht sich um 14% auf USD 1,78
- Das operative Ergebnis der fortzuführenden Geschäftsbereiche verbessert sich um 13%, der entsprechende Reingewinn steigt um 17%
- Neue pharmazeutische Produkte entwickeln sich dynamisch – insbesondere Tekturna, Lucentis, Exjade und Exforge; 2007 wurden bis dato sieben wichtige neue Medikamente zugelassen
- Der Erlös aus der Veräußerung nicht-strategischer Geschäftsbereiche soll zur Finanzierung von gezielten Akquisitionen und Aktienrückkäufen im Umfang von bis zu USD 4 Milliarden bis Februar 2008 eingesetzt werden
- Für die fortzuführenden Geschäftsbereiche erwartet Novartis im Gesamtjahr 2007 weiterhin Rekordwerte beim operativen Ergebnis und dem Reingewinn und revidiert die Prognose für ein Nettoumsatzwachstum des Konzerns in Lokawährungen auf den mittleren einstelligen Bereich
 - Generikakonzurrenz für Lotrel und Lamisil in den USA sowie der ausgesetzte Verkauf von Zelnorm dürften das Nettoumsatzwachstum der Division Pharmaceuticals in der zweiten Jahreshälfte 2007 dämpfen

Kennzahlen
Erstes Halbjahr

	1. Halbjahr 2007		1. Halbjahr 2006		Veränderung in %	
	Mio. USD	% des Netto- umsatzes	Mio. USD	% des Netto- umsatzes	in USD	in lokalen Währungen
Nettoumsatz	19 941		17 483		14	11
Operatives Ergebnis	4 669	23,4	4 262	24,4	10	
Reingewinn	4 187	21,0	3 669	21,0	14	
	USD		USD			
Gewinn pro Aktie/ADS	1,78		1,56		14	

Zweites Quartal

	2. Quartal 2007		2. Quartal 2006		Veränderung in %	
	Mio. USD	% des Netto- umsatzes	Mio. USD	% des Netto- umsatzes	in USD	in lokalen Währungen
Nettoumsatz	10 122		9 182		10	7
Operatives Ergebnis	2 216	21,9	2 060	22,4	8	
Reingewinn	2 016	19,9	1 713	18,7	18	
	USD		USD			
Gewinn pro Aktie/ADS	0,86		0,73		18	

Basel, 17. Juli 2007– Die Halbjahresergebnisse von Novartis kommentierte Dr. Daniel Vasella, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates: „Trotz einiger Rückschläge in der Division Pharmaceuticals haben alle Bereiche unseres strategischen Gesundheitsportfolios im ersten Halbjahr 2007 eine gute Performance vorzuweisen. Auf Grund unserer konsequenten Ausrichtung auf Innovationen haben wir in diesem Jahr bereits sieben wichtige Zulassungs-genehmigungen erhalten und erwarten im zweiten Halbjahr weitere Zulassungs-entscheidungen. Viele unserer neuen Produkte entwickeln sich gemäss den hohen Erwartungen, und unsere führenden Marken Diovan und Glivec/Gleevec wachsen weiterhin dynamisch. Die Divisionen Sandoz und Vaccines and Diagnostics erzielten erneut kräftige Zuwächse. Dank unserer verschiedenen Geschäftsbereiche, die allesamt auf die Gesundheitsversorgung ausgerichtet sind und sich gegenseitig ergänzen, sind wir gut positioniert, um die vielfältigen Bedürfnisse der Patienten zu erfüllen und die Herausforderungen unserer zunehmend volatilen Branche zu meistern.“

Erstes Halbjahr 2007

Nettoumsatz

	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	in USD	in lokalen Währungen
Pharmaceuticals	11 988	10 751	12	9
Vaccines and Diagnostics	482	127		
Sandoz	3 415	2 881	19	13
Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche	2 643	2 415	9	6
Nettoumsatz fortzuführender Geschäftsbereiche	18 528	16 174	15	11
Consumer Health – aufgegebenen Geschäftsbereiche ¹	1 413	1 309	8	7
Total	19 941	17 483	14	11

¹ Die aufgegebenen Geschäftsbereiche beinhalten im Jahr 2007 Medical Nutrition sowie Gerber und im Jahr 2006 Medical Nutrition, Gerber und Nutrition & Santé. Die Desinvestition von Medical Nutrition wurde am 1. Juli 2007 abgeschlossen.

Der Nettoumsatz des Konzerns steigt um 14% (+11% in lokalen Währungen) auf USD 19,9 Milliarden

Die zweistellige Umsatzsteigerung beruht auf der dynamischen Performance der Divisionen Sandoz und Vaccines and Diagnostics sowie auf dem soliden Wachstum der Divisionen Pharmaceuticals und Consumer Health. Volumensteigerungen machten sieben, Akquisitionen drei Prozentpunkte des Nettoumsatzwachstums des Konzerns aus. Währungsumrechnungen hatten einen positiven Effekt von drei Prozentpunkten, Nettopreisänderungen steuerten einen Prozentpunkt bei.

Die Division Pharmaceuticals steigert den Nettoumsatz um 12% (+9% in lokalen Währungen) auf USD 12,0 Milliarden

Das anhaltend kräftige Wachstum der umsatzstärksten Medikamente *Diovan* (USD 2,4 Milliarden, +19% in lokalen Währungen) und *Glivec/Gleevec* (USD 1,4 Milliarden, +14% in lokalen Währungen), die beide in ihren Segmenten führend sind, trug massgeblich zur Performance der Division bei. Die jüngst eingeführten Produkte wie *Exforge*, *Exjade*, *Lucentis*, *Prexige* und *Rasilez/Tekturna* legten weiterhin rasant zu. In den USA stieg der Nettoumsatz um 5%. Der seit März ausgesetzte Verkauf von *Zelnorm* und die Generikakonkurrenz für *Lotrel* seit Mai hatten Umsatzeinbussen zur Folge, die durch die Zuwächse mehrerer Produkte mehr als wettgemacht wurden.

Die Division Vaccines and Diagnostics erzielt einen Nettoumsatz von USD 482 Millionen

Wichtigste Wachstumsfaktoren waren verstärkte Lieferungen von Komponenten für Mehrfachimpfstoffe für Kinder sowie von Impfstoffen gegen Frühsommer-Meningoenzephalitis. Das Diagnostikgeschäft, das vor allem Bluttestprodukte umfasst, wuchs weiterhin im zweistelligen Prozentbereich. Der Vorjahreszeitraum beinhaltet nur den Nettoumsatz der zwei Monate nach der Akquisition im April 2006. Auf vergleichbarer Basis legte der Nettoumsatz gegenüber dem von Chiron ausgewiesenen Vorjahreszeitraum um 45% zu.

Sandoz steigert den Nettoumsatz um 19% (+13% in lokalen Währungen) auf USD 3,4 Milliarden

Die jüngsten Neueinführungen in den USA – insbesondere schwierig herzustellende Produkte – trugen zu der dynamischen Performance der Division bei, wobei in den USA 28% des Gesamtnettoumsatzes erwirtschaftet wurden. Verbesserte Positionen in Märkten wie Osteuropa, Skandinavien, Kanada und Lateinamerika unterstützten den zweistelligen Wachstumskurs zusätzlich.

Der Nettoumsatz der fortzuführenden Geschäftsbereiche von Consumer Health steigt um 9% (+6% in lokalen Währungen) auf USD 2,6 Milliarden

Auf Grund der guten Entwicklung der strategischen Marken und der Expansion in den Wachstumsmärkten legte die Geschäftseinheit OTC (rezeptfreie Medikamente) kräftig zu und übertraf das durchschnittliche Marktwachstum. Die Geschäftseinheit Animal Health profitierte von der weiteren Expansion in wichtigen Märkten.

Operatives Ergebnis

	1. Halbjahr 2007		1. Halbjahr 2006		Veränderung
	Mio. USD	% des Netto- umsatzes	Mio. USD	% des Netto- umsatzes	%
Pharmaceuticals	3 620	30,2	3 303	30,7	10
Vaccines and Diagnostics	7	1,5	-38		
Sandoz	561	16,4	445	15,4	26
Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche	483	18,3	446	18,5	8
Nettoergebnis Corporate	-239		-218		10
Operatives Ergebnis fortzuführender Geschäftsbereiche	4 432	23,9	3 938	24,3	13
Consumer Health – aufgegebene Geschäftsbereiche ¹	237	16,8	324	24,8	-27
Total	4 669	23,4	4 262	24,4	10

¹ Die aufgegebenen Geschäftsbereiche beinhalten im Jahr 2007 Medical Nutrition sowie Gerber und im Jahr 2006 Medical Nutrition, Gerber und Nutrition & Santé. Die Ergebnisse von 2006 beinhalten einen Desinvestitionsgewinn in Höhe von USD 129 Millionen vor Steuern aus dem Verkauf von Nutrition & Santé. Die Desinvestition von Medical Nutrition wurde am 1. Juli 2007 abgeschlossen.

Das operative Konzernergebnis steigt um 10% auf USD 4,7 Milliarden

Da im Vorjahreszeitraum ein einmaliger Desinvestitionsgewinn aus dem Verkauf von Nutrition & Santé angefallen war, stieg das operative Ergebnis langsamer als der Nettoumsatz. Das operative Ergebnis der fortzuführenden Geschäftsbereiche verbesserte sich um 13%, was den starken Beiträgen aller Divisionen, insbesondere von Sandoz und Pharmaceuticals, zu verdanken war.

Das operative Ergebnis der Division Pharmaceuticals verbessert sich um 10% auf USD 3,6 Milliarden

Der Rückgang der operativen Marge auf 30,2% beruht in erster Linie auf den anhaltend hohen Investitionen in die Einführung neuer Produkte und in Studien mit wichtigen Wirkstoffen im Spätstadium der Entwicklung. Die Investitionen in Forschung und Entwicklung stiegen um 26% und erreichten 20,3% des Nettoumsatzes. Dieser Anstieg um 2,4 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist darauf zurückzuführen, dass wichtige Projekte in Studien der Phasen III und IV eintreten (FTY720, QAB149, *Rasilez/Tekturna*, *Galvus*, RAD001, SOM230, AGO178 und ABF656). Bedingt durch Neueinführungen wie *Rasilez/Tekturna*, *Exforge*, *Prexige*, *Exjade* und *Lucentis* erhöhten sich die Aufwendungen für Marketing und Verkauf gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,7 Prozentpunkte auf 31,4% des Nettoumsatzes. Die erhöhten Investitionen in die Entwicklung und Einführung neuer Produkte konnten jedoch durch Produktivitätssteigerungen teilweise wettgemacht werden. Der Übrige Aufwand (gekürzt um den Übrigen Ertrag) ging im ersten Halbjahr 2007 stark zurück. Zurückzuführen war dies vor allem auf die Auflösung einer Wertberichtigung von Vorräten in Höhe von USD 107 Millionen nach der US-Zulassung von *Rasilez/Tekturna* im März 2007 sowie auf akquisitionsbedingte Kosten im Jahr 2006. Ohne diese ausserordentlichen Positionen in beiden Berichtsperioden verbesserte sich das operative Ergebnis um 7%, wobei die operative Marge 29,9% betrug.

Die Division Vaccines and Diagnostics erzielt ein operatives Ergebnis von USD 7 Millionen

Das zugrunde liegende operative Ergebnis von USD 160 Millionen (vor Restrukturierungskosten und akquisitionsbedingten Abschreibungen von USD 153 Millionen) beruht auf der anhaltenden Expansion des Geschäfts mit Impfstoffen (ohne Grippeimpfstoffe) sowie auf dem stetigen Wachstum des Diagnostikgeschäfts. Das ausgewiesene operative Ergebnis beinhaltet auch einmalige Beiträge in Höhe von USD 83 Millionen aus der Beilegung eines Rechtsfalls und anderen Einigungen im ersten Halbjahr 2007.

Das operative Ergebnis von Sandoz verbessert sich um 26% auf USD 561 Millionen

Infolge von Volumensteigerungen bei mehreren der neu eingeführten Produkte, insbesondere in den USA, wuchs das operative Ergebnis schneller als der Nettoumsatz. Produktivitätsgewinne und stärkere Skaleneffekte in Schlüsselmärkten konnten die anhaltenden Investitionen in die Entwicklung neuer Produkte sowie die negativen Folgen regulatorischer Änderungen in manchen Märkten mehr als wettmachen. Auch die Ausrichtung auf Verkäufe mit hohen Margen sowie deutliche Produktivitätssteigerungen im Antiinfektivgeschäft wirkten sich positiv auf die Rentabilität aus. Die operative Marge verbesserte sich dadurch um einen Prozentpunkt auf 16,4%.

Das operative Ergebnis der fortzuführenden Geschäftsbereiche von Consumer Health wächst um 8% auf USD 483 Millionen

Das operative Ergebnis entwickelte sich positiv – insbesondere vor dem Hintergrund bedeutender Investitionen in Forschung und Entwicklung, in Marketinginitiativen für die Einführung neuer Produkte sowie zur weiteren geografischen Expansion in den Wachstumsmärkten und in Japan.

Zweites Quartal 2007

Nettoumsatz

	2. Quartal 2007	2. Quartal 2006	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	in USD	in lokalen Währungen
Pharmaceuticals	6 065	5 699	6	4
Vaccines and Diagnostics	251	127		
Sandoz	1 719	1 450	19	13
Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche	1 365	1 232	11	7
Nettoumsatz fortzuführender Geschäftsbereiche	9 400	8 508	10	7
Consumer Health – aufgegebene Geschäftsbereiche ¹	722	674	7	5
Total	10 122	9 182	10	7

¹ Die aufgegebenen Geschäftsbereiche beinhalten im Jahr 2007 Medical Nutrition sowie Gerber und im Jahr 2006 Medical Nutrition, Gerber und Nutrition & Santé. Die Desinvestition von Medical Nutrition wurde am 1. Juli 2007 abgeschlossen.

Der Nettoumsatz des Konzerns wächst um 10% (+7% in lokalen Währungen) auf USD 10,1 Milliarden

Die hervorragenden Ergebnisse der Divisionen Sandoz, Vaccines and Diagnostics sowie Consumer Health trugen dazu bei, den Umsatzrückgang von Pharmaceuticals in den USA zu kompensieren. Volumensteigerungen machten vier, Akquisitionen zwei und Nettopreisänderungen einen Prozentpunkt des Nettoumsatzwachstums des Konzerns aus. Währungsumrechnungen hatten einen positiven Effekt von drei Prozentpunkten.

Der Nettoumsatz der Division Pharmaceuticals steigt um 6% (+4% in lokalen Währungen) auf USD 6,1 Milliarden

Die Gesamtpformance war getragen von der Umsatzentwicklung in Europa, Lateinamerika und den Wachstumsmärkten. In den USA wurde jedoch in Folge des ausgesetzten Verkaufs von *Zelnorm* und der Generikakonkurrenz für *Lotrel* ein sechsprozentiger Umsatzrückgang verzeichnet. Starke Zuwächse erzielten die führenden Marken *Diovan* (USD 1,2 Milliarden, +17% in lokalen Währungen), *Glivec/Gleevec* (USD 747 Millionen, +12% in lokalen Währungen) und *Femara* (USD 231 Millionen, +28% in lokalen Währungen) sowie neue Produkte wie *Exforge*, *Rasilez/Tekturna*, *Prexige*, *Exjade* und *Lucentis*.

Die Division Vaccines and Diagnostics steigert ihren Nettoumsatz auf USD 251 Millionen

Die dynamische Entwicklung beruht vor allem auf den verstärkten Lieferungen von Impfstoffkomponenten für Mehrfachimpfstoffe für Kinder sowie für verschiedene Nicht-Grippeimpfstoffe, beispielsweise gegen die durch Zecken übertragene Frühsommer-Meningoenzephalitis. Das Diagnostikgeschäft profitierte von der geografischen Expansion ausserhalb der USA. Der Vorjahreszeitraum beinhaltet lediglich den Nettoumsatz der zwei Monate nach der Akquisition im April 2006. Auf vergleichbarer Basis legte der Nettoumsatz gegenüber dem von Chiron ausgewiesenen Vorjahreszeitraum um 44% zu.

Sandoz steigert den Nettoumsatz um 19% (+13% in lokalen Währungen) auf USD 1,7 Milliarden

Die anhaltende Expansion in den USA, wo der Nettoumsatz 27% zulegen, war für die zweistellige Wachstumsrate der Division verantwortlich. Insbesondere die neu eingeführten Produkte entwickelten sich in den USA sehr positiv. Dazu gehören beispielsweise Antiinfektiva wie Cefdinir (Omnicef®)¹ und eine autorisierte generische Version von *Lotrel*. Auch andere Märkte – vor allem Osteuropa, Indien, Kanada, Brasilien, Australien und die Türkei – erzielten kräftige Zuwächse, die neben den neu eingeführten Produkten teilweise auch dem zunehmenden Einsatz von Generika zu verdanken waren.

¹ Omnicef® ist eine Marke von Abbott Laboratories.

Der Nettoumsatz der fortzuführenden Geschäftsbereiche von Consumer Health wächst um 11% (+7% in lokalen Währungen) auf USD 1,4 Milliarden

Die Geschäftseinheit OTC (rezeptfreie Medikamente) erzielte einen soliden Zuwachs. Dieser beruhte auf der Entwicklung der strategischen Marken, der Expansion in den Wachstumsmärkten, der Einführung neuer Produkte in Europa sowie dem jüngsten Markteintritt in Japan, dem zweitgrößten OTC-Markt der Welt. Die Geschäftseinheit Animal Health verzeichnete ebenfalls eine zweistellige Wachstumsrate. Die Geschäftseinheit CIBA Vision steigerte ihren Nettoumsatz vor allem dank der besseren Verfügbarkeit der Linsenpflegeprodukte.

Operatives Ergebnis

	2. Quartal 2007		2. Quartal 2006		Veränderung %
	Mio. USD	% des Netto- umsatzes	Mio. USD	% des Netto- umsatzes	
Pharmaceuticals	1 767	29,1	1 677	29,4	5
Vaccines and Diagnostics	-20		-38		
Sandoz	243	14,1	207	14,3	17
Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche	243	17,8	216	17,5	13
Nettoergebnis Corporate	-136		-98		
Operatives Ergebnis fortzuführender Geschäftsbereiche	2 097	22,3	1 964	23,1	7
Consumer Health – aufgegeben Geschäftsbereiche ¹	119	16,5	96	14,2	24
Total	2 216	21,9	2 060	22,4	8

¹ Die aufgegebenen Geschäftsbereiche beinhalten im Jahr 2007 Medical Nutrition sowie Gerber und im Jahr 2006 Medical Nutrition, Gerber und Nutrition & Santé. Die Desinvestition von Medical Nutrition wurde am 1. Juli 2007 abgeschlossen.

Das operative Konzernergebnis verbessert sich um 8% auf USD 2,2 Milliarden

Alle Divisionen trugen zur Verbesserung des operativen Ergebnisses bei, wobei das gedämpfte Wachstum der Division Pharmaceuticals vor allem durch die zweistellige Expansion in den Divisionen Sandoz und Consumer Health kompensiert wurde.

Das operative Ergebnis der Division Pharmaceuticals wächst um 5% auf USD 1,8 Milliarden

Die anhaltenden erheblichen Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie in Marketing und Verkauf hatten einen Rückgang der operativen Marge auf 29,1% des Nettoumsatzes zur Folge. Da wichtige Projekte in Studien der späten Entwicklungsphase vorrückten, erhöhten sich die Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen gegenüber dem Vorjahresquartal auf 20,0% des Nettoumsatzes. Die Investitionen in Marketing und Verkauf – vor allem in neue Produkte wie *Rasilez/Tekturna*, *Exforge*, *Prexige*, *Exjade* und *Lucentis* – stiegen um 11% und erreichten 32,3% des Nettoumsatzes. Produktivitätssteigerungen machten die erhöhten Investitionen teilweise wieder wett. Darüber hinaus fielen geringere akquisitionsbedingte Kosten an, was sich positiv auf den Übrigen Aufwand und Ertrag auswirkte. Unter Ausschluss ausserordentlicher Positionen in beiden Zeiträumen ging das operative Ergebnis um 1% zurück. Die operative Marge verringerte sich gegenüber der Vorjahresperiode von 31,8% auf 29,5%.

Die Division Vaccines and Diagnostics verzeichnet einen operativen Verlust von USD 20 Millionen

Das operative Ergebnis vor Restrukturierungskosten und akquisitionsbedingten Abschreibungen in Höhe von USD 75 Millionen betrug USD 55 Millionen. Das relativ niedrige zugrunde liegende operative Ergebnis der Division im zweiten Quartal ist durch die saisonalen Schwankungen dieses Geschäftsfelds bedingt.

Das operative Ergebnis von Sandoz verbessert sich um 17% auf USD 243 Millionen

Dieser zweistellige Zuwachs beruht auf Volumensteigerungen infolge mehrerer Neueinführungen in jüngster Zeit – insbesondere in den USA, aber auch in anderen wichtigen Märkten. Produktivitätsgewinne, die unter anderem auf geringere Herstellungskosten zurückzuführen sind, machten die Investitionen in neue Produkte und Expansionsmassnahmen in den Wachstumsmärkten mehr als wett.

Das operative Ergebnis der fortzuführenden Geschäftsbereiche von Consumer Health wächst um 13% auf USD 243 Millionen

Die Verbesserung des operativen Ergebnisses war getragen von kräftigen Steigerungen des Nettoumsatzes. Gleichzeitig wurden Investitionen in den Aussendienst und in Marketingaktivitäten getätigt, um die Einführung neuer Produkte voranzutreiben und neue geografische Märkte zu erschliessen. Das betraf vor allem die Geschäftseinheiten Animal Health und OTC.

Corporate

Ertrag aus assoziierten Gesellschaften

Der Ertrag aus assoziierten Gesellschaften belief sich im zweiten Quartal auf USD 95 Millionen, während er im Vorjahreszeitraum USD 1 Million betragen hatte. Dabei ist zu berücksichtigen, dass in der Vorjahresperiode einmalige Kosten für die Übernahme von Chiron angefallen waren. Der Beitrag aus der Beteiligung an Roche stieg gegenüber dem zweiten Quartal des Vorjahres von USD 72 Millionen auf USD 87 Millionen. Im ersten Halbjahr 2007 erbrachten die assoziierten Gesellschaften einen Ertrag von USD 192 Millionen, im Vergleichszeitraum 2006 waren USD 105 Millionen ausgewiesen worden.

Nettofinanzergebnis

Das Nettofinanzergebnis stieg im zweiten Quartal auf USD 33 Millionen. Die Zunahme gegenüber dem Ergebnis von USD 4 Millionen im Vorjahresquartal ist vor allem auf die Realisierung von Gewinnen aus dem Verkauf von Wertschriften und das hervorragende Währungsmanagement zurückzuführen. Im ersten Halbjahr 2007 belief sich das Nettofinanzergebnis auf USD 67 Millionen, was einer Zunahme um 24% gegenüber der Vorjahresperiode entspricht.

Reingewinn des Konzerns

Der Reingewinn des Konzerns wuchs im zweiten Quartal 2007 um 18% und damit schneller als das operative Ergebnis. Dies war zurückzuführen auf den höheren Ertrag aus assoziierten Gesellschaften und einen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 17,0% auf 14,0% reduzierten zu erwartenden Steuersatz in diesem Quartal. Im ersten Halbjahr 2007 stieg der Reingewinn des Konzerns um 14% und damit ebenfalls schneller als das operative Ergebnis, was den höheren Beiträgen der assoziierten Gesellschaften und dem niedrigeren Steuersatz von 15,0% zu verdanken war. Die niedrigeren Steuersätze dieser Berichtsperioden beruhen vor allem auf Anpassungen bei den latenten Steuern nach Abschluss der Neustrukturierungen in Folge der Übernahme von Chiron.

Bilanz

Das Eigenkapital des Konzerns stieg von USD 41,3 Milliarden (31. Dezember 2006) auf USD 43,7 Milliarden (30. Juni 2007). Der Reingewinn von USD 4,2 Milliarden im ersten Halbjahr, versicherungsmathematische Gewinne aus leistungsorientierten Pensionsplänen (USD 1,2 Milliarden), ein Beitrag aus aktienbasierten Vergütungen (USD 0,3 Milliarden) sowie Umrechnungsdifferenzen (USD 0,3 Milliarden) konnten die Dividendenausschüttung (USD 2,6 Milliarden) und die Aktienrückkäufe (USD 1,1 Milliarden) mehr als wettmachen.

Die Gesamtliquidität ging gegenüber dem Jahresende 2006 von USD 8,0 Milliarden auf USD 7,5 Milliarden leicht zurück. Der Verschuldungsgrad (Debt/Equity Ratio) verbesserte sich gegenüber dem Jahresende 2006 von 0,18:1 auf 0,17:1.

Novartis ist weltweit eines der wenigen nicht im Finanzdienstleistungssektor tätigen Unternehmen mit der höchsten Bonitätsbeurteilung der drei massgebenden Rating-Agenturen Standard & Poor's, Moody's und Fitch. Von S&P wird Novartis mit einem AAA-Rating für langfristige Verbindlichkeiten sowie mit A1+ für kurzfristige Verbindlichkeiten beurteilt. Moody's bewertet das Unternehmen mit Aaa bzw. P1, während Fitch Novartis mit AAA für langfristige Verbindlichkeiten sowie F1+ für kurzfristige Verbindlichkeiten beurteilt.

Geldfluss

Der Geldfluss aus operativer Tätigkeit der fortzuführenden Geschäftsbereiche belief sich im ersten Halbjahr 2007 auf USD 3,9 Milliarden. Damit stieg er gegenüber dem Vorjahreszeitraum um USD 0,3 Milliarden. Der Nettogeldabfluss für Finanzierungstätigkeit von USD 3,3 Milliarden setzt sich zusammen aus der Dividendenausschüttung 2006 von USD 2,6 Milliarden und dem Rückkauf eigener Aktien im Umfang von USD 1,0 Milliarden, denen Nettogeldzuflüsse in Höhe von USD 0,3 Milliarden gegenüberstehen. Der Free Cash Flow der fortzuführenden Geschäftsbereiche belief sich im ersten Halbjahr nach Zahlung der Dividenden auf USD 111 Millionen. Dieser Rückgang gegenüber dem Betrag des Vorjahreszeitraums von USD 604 Millionen beruht vor allem auf der höheren Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2006.

Gezielte Investitionen zur Stärkung des Gesundheitsportfolios

Novartis nimmt eine strategische Neupositionierung des Unternehmens vor, um sich vollständig auf den Gesundheitsbereich zu konzentrieren. Dies ist der Bereich, in dem das Unternehmen die grössten Fachkompetenzen besitzt und die besten Synergien erzielt, um den dynamischen Veränderungen des Gesundheitswesens zu begegnen und die damit verbundenen Bedürfnisse der Patienten, Ärzte und der Gesellschaft bestmöglich zu erfüllen. Zu den Aktivitäten des Unternehmens zählen innovative Arzneimittel der Human- und Tiermedizin, Impfstoffe und Diagnostika, Generika und Consumer-Health-Produkte wie z.B. rezeptfreie Medikamente zur Selbstmedikation (OTC).

Um die Konkurrenzfähigkeit dieses Portfolios zu stärken, werden gezielte Akquisitionen erwogen. Novartis und die Intercell AG gründeten im Juli eine Allianz, die zu den innovativsten und umfassendsten der Branche gehört und das Impfstoffportfolio von Novartis erweitert. Novartis erlangt dadurch Zugang zu über zehn Projekten von Intercell in der vorklinischen und frühen Entwicklung, die Impfstoffe zur Vorbeugung von Krankenhausinfektionen und anderen lebensbedrohenden Erkrankungen umfassen. Die Gegenleistung in Höhe von USD 364 Millionen (EUR 270 Millionen) erbrachte Novartis in Form einer Vorauszahlung und durch den Erwerb von Aktien der Gesellschaft. Novartis wird nach Abschluss der Phase-II-Studien die Verantwortung für die Phase-III-Entwicklung, die Herstellung und Vermarktung aller ausgewählten Projekte von Intercell übernehmen.

Die Veräusserung der nicht zum Kerngeschäft gehörenden Geschäftsbereiche dürfte plangemäss 2007 abgeschlossen werden. Der Verkauf von Medical Nutrition an Nestlé für USD 2,5 Milliarden wurde am 1. Juli abgeschlossen. Der Abschluss des Verkaufs des Babynahrungsgeschäfts von Gerber an Nestlé für USD 5,5 Milliarden dürfte in der zweiten Jahreshälfte erfolgen.

Rückkauf eigener Aktien im Umfang von rund USD 4 Milliarden

Novartis beabsichtigt, den starken Free Cash Flow des Konzerns und die Erlöse aus den Veräusserungen zu nutzen, um die zu einem früheren Zeitpunkt genehmigten Aktienrückkaufprogramme abzuschliessen. Demnach sollen bis zur nächsten Generalversammlung im Februar 2008 eigene Aktien zu dem noch offenen Betrag von bis zu USD 4 Milliarden zurückgekauft werden. Im ersten Halbjahr 2007 wurden bereits Aktien im Wert von USD 0,8 Milliarden über eine zweite Handelslinie an der Schweizer Börse (SWX) zurückgekauft.

Konzernausblick

(Für die fortzuführenden Geschäftsbereiche, vorbehaltlich unvorhersehbarer Ereignisse)

Novartis besitzt innerhalb der pharmazeutischen Industrie eine der produktivsten Pipelines in später Entwicklungsphase. Nach wichtigen Zulassungsgenehmigungen hat das Unternehmen 2007 einige neue Medikamente auf den Markt gebracht und dabei bedeutende Erfolge erzielt. Der voll gefüllte Plan zur Einführung neuer Produkte und die soliden Wachstumsprognosen für das strategische Gesundheitsportfolio des Konzerns werden voraussichtlich das mittelfristige Wachstum bis 2010 und darüber hinaus stützen. Novartis dürfte damit für weitere Jahresergebnisse in Rekordhöhe gut positioniert sein.

Der ausgesetzte Verkauf von *Zelnorm* und die Generikakonkurrenz für *Lotrel* und *Lamisil* in den USA werden den Nettoumsatz der Division Pharmaceuticals auch im weiteren Verlauf des Jahres beeinträchtigen. Der Nettojahresumsatz dieser Produkte belief sich 2006 auf USD 2,5 Milliarden. Novartis hat deshalb die Umsatzprognosen für das Gesamtjahr revidiert. Demzufolge wird auf Konzernebene für die fortzuführenden Geschäftsbereiche ein Nettoumsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich und für die Division Pharmaceuticals ein Nettoumsatzwachstum im unteren einstelligen Prozentbereich erwartet (jeweils in Lokalwährungen).

Um die Einführung neuer Produkte zu fördern und die Initiativen zur Produktivitätssteigerung zu beschleunigen, wird die Division Pharmaceuticals 2007 weitere Ressourcen umverteilen. Neben diesen Initiativen verfolgt Novartis weitere Strategien für eine anhaltend starke Performance der übrigen Divisionen. Infolgedessen bekräftigt Novartis die Erwartung, dass die fortzuführenden Geschäftsbereiche auch 2007 Rekordwerte beim operativen Ergebnis und beim Reingewinn erzielen werden.

Aktueller Stand der Produktperformance in der Division Pharmaceuticals

Hinweis: Alle Prozentangaben beziehen sich auf das weltweite Umsatzwachstum in lokalen Währungen im ersten Halbjahr 2007.

Novartis hat seit Anfang dieses Jahres in den USA und Europa sieben Zulassungsgenehmigungen für wichtige neue pharmazeutische Produkte erhalten. Damit ist das Unternehmen seinem Ziel, mehrere neue Medikamente einzuführen einen entscheidenden Schritt näher gekommen. Viele dieser Produkte sind erste Vertreter neuer Arzneimittelkategorien und erfüllen bedeutende medizinische Bedürfnisse.

Dazu gehört unter anderem der Blutdrucksenker *Rasilez/Tekturna*, der in den USA zugelassen und eingeführt wurde. Die Markteinführung in Europa wird in Kürze erwartet. *Exforge* wurde in Europa und drei Monate früher als geplant in den USA eingeführt. Ebenfalls im ersten Halbjahr 2007 zugelassen und eingeführt wurden *Aclasta/Reclast* (USA) zur Behandlung von Patienten mit Morbus Paget, *Lucentis* (Europa), die Therapie gegen Erblinden sowie *Sebivo* (Europa und China) zur Behandlung von Hepatitis B. Im Juli wurde *Exelon Patch* in den USA als erstes Transdermalpflaster zur Behandlung der Alzheimerkrankheit und von Demenzen im Zusammenhang mit der Parkinsonkrankheit zugelassen.

Übersicht über die Entwicklung der führenden pharmazeutischen Produkte im Markt:

Diovan (USD 2,4 Milliarden, +19% in lokalen Währungen) ist eines der wachstumsstärksten Medikamente in seinem Marktsegment und infolgedessen derzeit das weltweit führende Markenmedikament gegen Bluthochdruck. *Diovan* besitzt das Potenzial, eines der fünf weltweit führenden Pharmaprodukte zu werden (gemessen am weltweiten Jahresumsatz). Einer der primären Wachstumsfaktoren ist das steigende Bewusstsein für die Folgen von unkontrolliertem Bluthochdruck. Studien zeigen beispielsweise, dass 70% der betroffenen Patienten ihre Behandlungsziele bisher nicht erreichen. Alle Regionen verzeichneten eine starke Performance. Dazu trugen speziell die vor kurzem veröffentlichten Ergebnisse der JIKEI-Studie bei. Die Daten untermauern die Wirksamkeit von *Diovan* bei der Senkung des Risikos von Herzkreislaufereignissen, insbesondere Schlaganfällen. Die Umsätze von *Co-Diovan*, einer Kombination von *Diovan* mit einem Diuretikum in einer Tablette, wuchsen sowohl in den USA als auch in Europa dynamisch.

Glivec/Gleevec (USD 1,4 Milliarden, +14% in lokalen Währungen) ist eine zielgerichtete Therapie gegen bestimmte Formen chronisch-myeloischer Leukämie (CML), gastrointestinale Stromatumoren (GIST) sowie andere seltene Krebserkrankungen. Dank der verbesserten Überlebenschancen der Patienten, der Expansion des Markts für GIST-Therapien und dank der neu zugelassenen Indikationen zur Behandlung verschiedener seltener Krankheiten wuchsen die Umsätze weiterhin kräftig. Neue Konkurrenzprodukte beeinträchtigten die zugrunde liegende Nachfrage kaum. Neuen Daten zufolge, die im Rahmen der Tagung der American Society of Clinical Oncology (ASCO) vorgestellt wurden, senkte eine einjährige Behandlung mit *Glivec/Gleevec* das Rezidivrisiko operierter GIST-Patienten um 82%. Diese Erkenntnisse könnten dazu führen, dass die Empfehlungen für die klinische Praxis geändert werden. Entsprechende Zulassungsanträge sollen 2008 eingereicht werden. Die Entwicklung von *Glivec/Gleevec* zur Behandlung von Glioblastoma multiforme, einem aggressiven Gehirntumor, wurde im zweiten Quartal eingestellt, nachdem Studienergebnisse keine Verbesserung des progressionsfreien Überlebens gezeigt hatten.

Die Umsatzentwicklung von *Zometa* (USD 636 Millionen, -1% in lokalen Währungen), einem intravenös zu verabreichenden Bisphosphonat zur Behandlung von Patienten mit Knochenmetastasen, war vom insgesamt gedämpften Wachstum des Marktsegments beeinträchtigt. Dazu trugen Preissenkungen in Europa sowie eine veränderte Verschreibungspraxis bei, die einen weniger häufigen Einsatz des Medikaments bei Krebspatienten zur Folge hatte. Die Behandlung von Patienten mit Lungen- oder Prostatakrebs nimmt jedoch weiter zu. In Japan wurde *Zometa* vor 15 Monaten eingeführt und ist dort bereits die führende Bisphosphonat-Infusion.

Die strittige Lancierung einer generischen Kopie von *Lotrel* (USD 594 Millionen, -8% in lokalen Währungen, nur in den USA) durch Teva Pharmaceuticals im Mai 2007 wirkte sich negativ auf die Umsatzentwicklung des Medikaments aus, dessen US-Patent bis 2017 gültig ist. Sandoz brachte in der Folge eine eigene generische Version des Medikaments auf den Markt. Novartis wird die geistigen Eigentumsrechte an diesem Wirkstoff, einer Fixkombination zur Behandlung von Bluthochdruck, weiter verteidigen. In dem laufenden Gerichtsverfahren gegen Teva steht noch kein Verhandlungstermin fest. Teva riskiert erhebliche Schadenersatzforderungen im Fall eines Urteils zugunsten von Novartis.

Sandostatin (USD 491 Millionen, +8% in lokalen Währungen) wird zur Behandlung von Patienten mit Akromegalie und bestimmten Tumoren eingesetzt. Die Retard-Formulierung *Sandostatin LAR*, die rund 85% des Nettoumsatzes der Marke erwirtschaftet, verzeichnete weltweit ein 14-prozentiges Wachstum.

Femara (USD 439 Millionen, +30% in lokalen Währungen), ein führendes oral zu verabreichendes Medikament zur Behandlung von Frauen mit hormonsensitivem Brustkrebs, verzeichnete weltweit weiterhin dynamische Zuwächse. Überzeugenden klinischen Daten zufolge kann *Femara* als erster Aromatasehemmer das Risiko einer Ausbreitung der Erkrankung auf andere Teile des Körpers in der Erstbehandlung signifikant senken. Im Bereich der frühen adjuvanten Behandlung von Frauen unmittelbar nach einer Krebsoperation eroberte *Femara* weiterhin Marktanteile.

Der Umsatz von *Lamisil* (USD 432 Millionen, -11% in lokalen Währungen), einem oral zu verabreichenden Medikament zur Behandlung von Nagelpilzinfektionen, ging im Vorfeld der am 2. Juli begonnenen Einführung von generischen Konkurrenzprodukten in den USA zurück. Auch in Europa war der Umsatz infolge der Konkurrenz durch Generika weiter rückläufig.

Trileptal (USD 396 Millionen, +11% in lokalen Währungen), ein Medikament zur Behandlung von epileptischen Anfällen, verzeichnete in wichtigen Märkten kräftige Zuwächse. In den USA ist im Jahresverlauf 2007 mit Konkurrenz durch Generika zu rechnen.

Exelon (USD 297 Millionen, +17%), ein Medikament zur Behandlung von Patienten mit leichten bis mittelschweren Formen von Alzheimer-Demenz oder mit Demenzen im Zusammenhang mit der Parkinsonkrankheit, setzte seine starke Expansion in den USA und in anderen Schlüsselmärkten fort. Anfang Juli wurde *Exelon Patch* in den USA zugelassen. Die konstante 24-stündige Verabreichung des Wirkstoffs über das Pflaster war in der Zieldosierung ebenso wirksam wie die höchstdosierten Kapseln und reduzierte unerwünschte Nebenwirkungen wie Übelkeit oder Erbrechen auf ein Drittel. Das Pflaster erleichtert die tägliche Betreuung der betroffenen Patienten und wurde deshalb von über 70% der Familienangehörigen gegenüber der Kapselformulierung bevorzugt.

Exjade (USD 157 Millionen) hat seit seiner Ersteinführung im Jahr 2006 vor allem in Europa und im Nahen Osten ein dynamisches Wachstum erzielt. Der Erfolg des Produkts beruht auf seinem Status als erster Eisenchelatbildner, der einmal täglich oral eingenommen werden kann. *Exjade* ist gegenwärtig in über 80 Ländern zugelassen und wird zur Behandlung von Eisenüberladung im Zusammenhang mit verschiedenen Blutkrankheiten eingesetzt. In Japan wurde der Zulassungsantrag für *Exjade* ein Jahr früher als geplant eingereicht.

Lucentis (USD 101 Millionen) zur Behandlung von Patienten mit „feuchter“ altersbedingter Makuladegeneration (AMD), einer Augenerkrankung, hat seit seiner EU-Zulassung im Januar 2007 rasante Wachstumsraten erzielt. *Lucentis* ist heute in 45 Ländern (unter anderem in der Schweiz, in Australien und Kanada) erhältlich und ist die erste und einzige Therapie, die das Sehvermögen von Patienten mit „feuchter“ AMD nachweislich aufrechterhalten und verbessern kann. Diese Erkrankung ist die Hauptursache für das Erblinden von Menschen über 50 Jahren. Genentech hält die US-Rechte an *Lucentis*.

Die Umsatzentwicklung von *Zelmac/Zelnorm* (USD 91 Millionen, -66% in lokalen Währungen), das zur Behandlung des Reizdarmsyndroms und chronischer Verstopfung eingesetzt wird, war beeinträchtigt durch den ausgesetzten Verkauf des Medikaments in den USA und mehr als 20 anderen Ländern. Mit der Aussetzung des Verkaufs hatte Novartis einer Aufforderung der FDA entsprochen, um neueste Daten zur Sicherheit des Medikaments im Herz-Kreislauf-Bereich zu überprüfen. Novartis ist davon überzeugt, dass *Zelmac/Zelnorm* den betroffenen Patienten erhebliche Vorteile bietet. Das Unternehmen wird weiterhin mit den Gesundheitsbehörden zusammenarbeiten, um diesen Patienten die Behandlung mit *Zelmac/Zelnorm* zu ermöglichen.

Xolair (USD 64 Millionen) zur Behandlung von mittelschwerem bis schwerem allergischem Asthma hat in den Schlüsselmärkten, in denen es weltweit eingeführt wurde – vor allem in Frankreich und Deutschland – rasante Zuwächse erzielt. Es ist jetzt in 55 Ländern zugelassen und bereits in 34 Ländern erhältlich. In den USA wird *Xolair* von Novartis und Genentech gemeinsam vermarktet, wobei Novartis am operativen Gewinn beteiligt ist. *Xolair* erzielte im ersten Halbjahr in den USA einen Nettoumsatz von USD 231 Millionen. Der daraus resultierende Gewinnanteil von Novartis belief sich auf USD 79 Millionen und wurde unter der Position Andere Erlöse ausgewiesen.

Prexige (USD 52 Millionen) ist ein COX-2-Hemmer zur oralen Behandlung von Patienten mit bestimmten Formen von osteoarthritischen Schmerzen. In den Ländern, in denen es bereits eingeführt wurde, eroberte das Medikament weitere Marktanteile. Die EU-Zulassung erfolgte im November 2006. In Lateinamerika hat das Medikament eine starke Performance erzielt und wird dort gegenwärtig in weiteren Ländern eingeführt. Die Entscheidung über eine US-Zulassung wird im September 2007 erwartet.

Aclasta/Reclast wurde im April in den USA eingeführt. Mit der Zulassung von *Aclasta/Reclast* steht Patienten mit der Knochenerkrankung Morbus Paget seit fast zehn Jahren erstmals wieder ein neues Medikament zur Verfügung. *Aclasta/Reclast* ist für diese Indikation bereits in über 50 weiteren Ländern zugelassen – unter anderem auch in wichtigen europäischen Märkten. Darüber hinaus stehen in den USA und in Europa Zulassungsentscheidungen über eine weitere Indikation von *Aclasta/Reclast* aus – als einmal jährliche 15-minütige Infusion für Frauen mit postmenopausaler Osteoporose.

Exforge, eine Kombination des Angiotensin-Rezeptorblockers Valsartan (*Diovan*) und des Kalziumkanalblockers Amlodipin in einer Tablette, wurde in den USA bereits eingeführt, nachdem die endgültige US-Zulassung bereits im Juni statt wie erwartet im September 2007 erfolgt war. Nach der europäischen Zulassung im Januar 2007 wird das Medikament gegenwärtig in zehn Ländern eingeführt, unter anderem in Deutschland, Grossbritannien, Griechenland und der Schweiz. Weitere Länder sollen 2007 und 2008 folgen.

Rasilez/Tekturma, der erste neue Typ von Blutdrucksenkern seit über zehn Jahren, war seit seiner US-Zulassung und Einführung im März erfolgreicher als die anderen neu eingeführten Bluthochdruck-Medikamente – Benicar^{®2} eingeschlossen. Das Medikament ist in den USA unter dem Namen *Tekturma* und in den übrigen Märkten als *Rasilez* bekannt. Neben Daten zur Wirksamkeit und Sicherheit des Medikaments war das gestiegene Bewusstsein für den Bedarf an neuen Bluthochdruck-Medikamenten einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren. Im Juni wurde *Rasilez* in der Schweiz zugelassen. Die europäische Zulassung wird im Verlauf des dritten Quartals erwartet, nachdem die europäischen Behörden im Juni ein positives Gutachten herausgegeben hatten. Darüber hinaus wurde im zweiten Quartal in den USA ein Zulassungsantrag für eine Kombination von *Tekturma* mit einem Diuretikum in einer Tablette eingereicht. Dieses Medikament wurde in Zusammenarbeit mit Speedel entwickelt.

Aktueller Stand der Forschung und Entwicklung

Pharmaceuticals

Mit 138 Projekten in der pharmazeutischen Entwicklung besitzt Novartis eine der erfolgversprechendsten Pipelines der Branche. Bei mehreren der anstehenden Zulassungen handelt es sich um Medikamente, die möglicherweise die beste Therapieoption ihrer Wirkstoffkategorie darstellen und die dazu beitragen sollen, die Behandlungsstandards zu verbessern oder neue zu setzen. Viele der Wirkstoffe rücken derzeit in die Spätphase der Entwicklung vor. Dazu zählen FTY720 (multiple Sklerose), QAB149 (Atemwegserkrankungen), AGO178 (Depression), RAD001 (Krebs), ABF656 (Hepatitis C) und SOM230 (Cushing-Syndrom).

Aktuelle Entwicklungen in der pharmazeutischen Pipeline:

Für *Tasigna* (Nilotinib) werden Zulassungsentscheidungen in den USA, in Europa und der Schweiz erwartet. *Tasigna* ist ein zielgerichtetes Krebsmedikament und eine neue Behandlungsoption für Patienten, die an einer Form chronisch-myeloischer Leukämie (CML), einem lebensbedrohenden Blutkrebs, leiden und gegenüber der Behandlung mit *Glivec/Gleevec* (Imatinib) resistent sind oder diese nicht vertragen. Der Zulassungsantrag für Japan wurde im zweiten Quartal 2007 eingereicht. Darüber hinaus sollen 2007 Phase-III-Studien mit neu diagnostizierten CML-Patienten beginnen sowie mit Patienten, die auf andere Behandlungen nicht optimal ansprechen. Eine Zulassungsstudie mit Patienten, die an gastrointestinalen Stromatumoren (GIST) leiden, ist bereits im Gange. *Tasigna* und *Glivec/Gleevec* hemmen die Aktivität von Bcr-Abl, die massgebliche Ursache Philadelphia-Chromosom-positiver chronisch-myeloischer Leukämie (Ph+ CML). *Tasigna* wurde als selektiverer Hemmer von Bcr-Abl und dessen Mutationen konzipiert. In den USA hat die FDA am 16. Juli eine dreimonatige Verlängerung der Zulassungsprüfung für *Tasigna* erbeten.

² Benicar[®] ist eine Marke von Daiichi Sankyo.

Für *Galvus* (Vildagliptin), ein neues, einmal täglich oral zu verabreichendes Medikament zur Behandlung von Patienten mit Typ-2-Diabetes, wurde die Zulassung in den USA und Europa beantragt. Neue klinische Daten zeigen, dass *Galvus* den Blutzuckerspiegel bei Patienten mit dieser fortschreitenden Erkrankung kontinuierlich und nachhaltig senkt. Die Daten, die im Rahmen des Kongresses der American Diabetes Association vorgestellt wurden, stimmen mit früheren Ergebnissen überein, welche die Wirksamkeit und Verträglichkeit von *Galvus* als Monotherapie und in Kombination mit anderen Diabetesmedikamenten belegen. Der Entscheid über eine EU-Zulassung wird noch in diesem Jahr erwartet. In den USA diskutiert Novartis mit der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde FDA derzeit die für die Zulassung nötigen Schritte, nachdem die Behörde im Februar 2007 eine Zulassungsempfehlung („Approvable Letter“) herausgegeben und zusätzliche Daten aus klinischen Studien angefordert hatte.

RAD001 (Everolimus) ist ein neuartiger, oral zu verabreichender Hemmer des mTOR-Signalwegs, der in der Onkologie als wichtiger therapeutischer Ansatzpunkt gilt. Im Rahmen der Tagung der American Society of Clinical Oncology (ASCO) wurden 17 wissenschaftliche Veröffentlichungen zu RAD001 vorgestellt, die eine umfangreiche klinische Aktivität bei verschiedenen Tumortypen belegen. Aus einer Proof-of-Concept-Studie der Phase II mit Patienten mit refraktärem/rezidiertem Lymphom wurden positive Zwischenergebnisse veröffentlicht. Derzeit laufen Zulassungsstudien mit RAD001 in der Behandlung chemotherapieresistenter Tumoren der Inselzellen der Bauchspeicheldrüse (pICT) und metastasierender Nierenzellkarzinome. Das Studienprogramm soll 2007 erweitert werden und Zulassungsstudien zu refraktären karzinoiden Tumoren sowie zur Primär- und Sekundärtherapie von pICT einschliessen. Die Wirkung von RAD001 beruht auf einer direkten Hemmung sowohl des Wachstums der Tumorzellen als auch der Bildung neuer Blutgefäße (Angiogenese). Der erste Zulassungsantrag könnte bereits 2008 eingereicht werden.

ACZ885 ist ein vollständig humaner monoklonaler Antikörper, der seit kurzem im Rahmen einer Phase-III-Studie bei der Behandlung des Muckle-Wells-Syndroms untersucht wird. Diese entzündliche Erkrankung ist auf eine seltene Genmutation zurückzuführen und wird vererbt. ACZ885 bewirkte bei den behandelten Patienten eine sofortige und anhaltende Remission, die auf einer wirksamen und selektiven Hemmung von Interleukin-1B beruht. ACZ885 könnte bei der Behandlung einer Reihe von entzündlichen Systemerkrankungen eine wichtige Rolle spielen. Gegenwärtig wird ACZ885 im Rahmen von Phase-II-Studien in der Behandlung systemischer juveniler Arthritis und anderer Erkrankungen untersucht. Die Zulassung zur Behandlung des Muckle-Wells-Syndroms soll voraussichtlich 2009 beantragt werden.

NM283 (Valopicitabin) wurde im Rahmen von Phase-IIb-Studien zur Behandlung von Hepatitis-B-Infektionen untersucht. Nach Gesprächen über das allgemeine Risiko-Nutzen-Profil des Wirkstoffs hat die FDA die klinischen Untersuchungen am 13. Juli ausgesetzt. Gemeinsam mit der assoziierten Gesellschaft Idenix Pharmaceuticals bewertet Novartis gegenwärtig die weiteren Optionen für diesen Wirkstoff.

Novartis hat im zweiten Quartal die Rechte an zwei in Entwicklung befindlichen Wirkstoffen erworben: Das Projekt **NIC002** (ehemals CYT002-NicQb, „NicQb“) der Cytos Biotechnology AG verbindet Elemente der Medizin- und Impfstofftechnologie. Der Wirkstoff hat sich in klinischen Phase-II-Studien bei der Behandlung der Nikotinsucht bereits als wirksam erwiesen. **ASA404** (ehemals AS1404) von Antisoma plc ist ein kleinmolekularer Wirkstoff aus der Arzneimittelklasse der so genannten Vascular Disrupting Agents, die Blutgefäße zerstören und solide Tumoren angreifen. Im Rahmen von Phase-III-Studien sollen Patienten mit nicht-kleinzelligen Lungenkarzinomen mit ASA404 behandelt werden. Diese Studien sollen in Kürze anlaufen.

Vaccines and Diagnostics

Im zweiten Quartal 2007 wurden in der EU zwei wichtige neue Grippeimpfstoffe zugelassen: *Focetria* soll im Fall einer Grippepandemie so schnell wie möglich zum Einsatz kommen. *Optaflu* ist der erste Grippeimpfstoff, bei dem zur Herstellung von Virusantigenen eine firmeneigene Zelllinie eingesetzt wird statt der herkömmlichen Produktion in Hühnereiern.

Für die Herstellung von *Focetria* werden Virenstämme verwendet werden, die von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) als pandemisch eingestuft werden. Der Impfstoff wird zudem das Adjuvans MF59 von Novartis enthalten. Dieser Zusatzstoff verstärkt die Wirkung des Impfstoffs. Verglichen mit Impfstoffen ohne Adjuvans werden deshalb geringere Mengen viraler Antigene pro Dosis benötigt, wodurch ein grösserer Vorrat an Impfstoffen zur Verfügung steht. *Optaflu* ist zur Impfung gegen saisonale Grippe zugelassen und gilt als erste bedeutende Innovation in der Grippeimpfstoffherstellung seit 50 Jahren. Die Zellkulturtechnologie beschleunigt die Impfstoffherstellung und ermöglicht im Fall einer Pandemie unverzügliche und flexible Gegenmassnahmen. Der neue Impfstoff wird in Deutschland und Österreich bereits in der Grippesaison 2007/2008 erhältlich sein, in den übrigen EU-Ländern ab der Grippesaison 2008/2009. Der US-Zulassungsantrag soll 2008 eingereicht werden.

Sandoz

Die europäische Gesundheitsbehörde gab im Juni ein positives Gutachten über ein **Biogenerikum von Epoetin alfa** heraus und empfahl dessen Zulassung. Sandoz hat damit einen weiteren wichtigen Meilenstein erreicht und ist dem Ziel näher gekommen, den Patienten Nachfolgeversionen von biotechnologisch hergestellten Medikamenten (Follow-on-Biologics oder Biosimilars) zur Verfügung zu stellen. In Europa werden jedes Jahr mehr als 250 000 Patienten mit dem unter verschiedenen Markennamen bekannten Epoetin alfa und ähnlichen Medikamenten behandelt, um die Bildung roter Blutkörperchen zu regulieren. Die Zulassungsentscheidung der europäischen Kommission wird in Kürze erwartet. Nach einer Präzedenzfallentscheidung im April 2006 war Sandoz das erste Unternehmen, das die Zulassungsgenehmigung der Europäischen Kommission für ein Biogenerikum erhielt, das menschliche Wachstumshormon *Omnitrope*. In den USA ist das Produkt seit Mai 2006 zugelassen.

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die bekannte und unbekanntes Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren beinhalten, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, wie sie in den zukunftsbezogenen Aussagen enthalten oder impliziert sind. Einige der mit diesen Aussagen verbundenen Risiken sind in der englischsprachigen Version dieser Mitteilung und dem jüngsten Dokument 'Form 20-F' der Novartis AG, das bei der 'US Securities and Exchange Commission' hinterlegt wurde, zusammengefasst. Dem Leser wird empfohlen, diese Zusammenfassungen sorgfältig zu lesen.

Über Novartis

Die Novartis AG (NYSE: NVS) ist ein weltweit führendes Unternehmen, das Medikamente zum Schutz der Gesundheit, zur Heilung von Krankheiten und zur Verbesserung des Wohlbefindens anbietet. Es ist unser Ziel, innovative Produkte zu erforschen, zu entwickeln und erfolgreich zu vermarkten, um Krankheiten zu behandeln, Leiden zu lindern und die Lebensqualität kranker Menschen zu verbessern. Wir stärken gezielt unser Medikamentenportfolio, das auf strategische Wachstumsbereiche für innovative Arzneimittel, qualitativ hochwertige und kostengünstige Generika, Humanimpfstoffe und führende rezeptfreie Medikamente zur Selbstmedikation ausgerichtet ist. Novartis ist das einzige Unternehmen mit führenden Positionen in diesen Bereichen. Im Jahr 2006 erzielte der Konzern einen Nettoumsatz von USD 37,0 Milliarden und einen Reingewinn von USD 7,2 Milliarden. Der Konzern investierte rund USD 5,4 Milliarden in Forschung und Entwicklung. Novartis hat ihren Sitz in Basel (Schweiz). Die Novartis Konzerngesellschaften beschäftigen mehr als 100 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in über 140 Ländern. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.novartis.com>.

Wichtige Termine

12. September 2007	Novartis Marken- und Geschäftsüberblick (East Hanover, NJ, USA)
18. Oktober 2007	Ergebnisse der ersten neun Monate und des 3. Quartals 2007
17. Januar 2008	Ergebnisse des Gesamtjahres und des 4. Quartals 2007

KURZFASSUNG DES KONSOLIDierten ZWISCHENABSCHLUSSES

Konsolidierte Erfolgsrechnungen (ungeprüft)

Erstes Halbjahr

	1. Halbjahr 2007 Mio. USD	1. Halbjahr 2006 Mio. USD	Veränderung	
			Mio. USD	%
Nettoumsatz aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	18 528	16 174	2 354	15
Andere Erlöse	430	253	177	70
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-4 985	-4 205	-780	19
<i>davon Abschreibungen und Wertminderungen auf Produkt-, Patent- und Markenrechten</i>	-482	-313	-169	54
Bruttoergebnis	13 973	12 222	1 751	14
Marketing und Verkauf	-5 399	-4 710	-689	15
Forschung und Entwicklung	-3 031	-2 377	-654	28
Administration und allgemeine Kosten	-1 000	-843	-157	19
Übriger Ertrag/Aufwand	-111	-354	243	-69
Operatives Ergebnis aus fortzu- führenden Geschäftsbereichen	4 432	3 938	494	13
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften	192	105	87	83
Finanzertrag	177	187	-10	-5
Zinsaufwand	-110	-133	23	-17
Gewinn vor Steuern aus fortzu- führenden Geschäftsbereichen	4 691	4 097	594	14
Steuern	-656	-660	4	-1
Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	4 035	3 437	598	17
Reingewinn aus aufgegebenen Consumer-Health-Geschäftsbereichen	152	232	-80	-34
Total Reingewinn	4 187	3 669	518	14
<i>Zuzurechnen:</i>				
<i>Aktionären der Muttergesellschaft</i>	4 177	3 654	523	14
<i>Minderheitsanteilen</i>	10	15	-5	-33
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien – unverwässert (Millionen)	2 342,4	2 342,6	-0,2	
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (USD)⁽¹⁾	1,78	1,56	0,22	14
- Total	1,78	1,56	0,22	14
- Fortzuführende Geschäftsbereiche	1,72	1,46	0,26	18
- Aufgegebene Geschäftsbereiche	0,06	0,10	-0,04	-40
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien – verwässert (Millionen)	2 355,6	2 358,3	-2,7	
Verwässerter Gewinn pro Aktie (USD) ⁽¹⁾	1,77	1,55	0,22	14
- Total	1,77	1,55	0,22	14
- Fortzuführende Geschäftsbereiche	1,71	1,45	0,26	18
- Aufgegebene Geschäftsbereiche	0,06	0,10	-0,04	-40

⁽¹⁾ Der Gewinn pro Aktie wird auf Grundlage des den Aktionären der Muttergesellschaft zustehenden Reingewinns berechnet.

Konsolidierte Aufstellung aller im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen (ungeprüft)

Erstes Halbjahr

	1. Halbjahr 2007 Mio. USD	1. Halbjahr 2006 Mio. USD	Veränderung Mio. USD
Reingewinn	4 187	3 669	518
Marktwertanpassungen der Finanzinstrumente	-16	-76	60
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungs- orientierten Vorsorgeplänen	1 170	296	874
Novartis Anteil an im Eigenkapital von assoziierten Gesellschaften erfassten Beträgen	92	-9	101
Neubewertung der ursprünglichen Minderheitsbeteiligung an Chiron	55	663	-608
Umrechnungsdifferenzen	301	1 040	-739
Total aller im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	5 789	5 583	206

Konsolidierte Erfolgsrechnungen (ungeprüft)

Zweites Quartal

	2. Quartal	2. Quartal	Veränderung	
	2007	2006	Mio. USD	%
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	%
Nettoumsatz aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	9 400	8 508	892	10
Andere Erlöse	184	163	21	13
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-2 497	-2 225	-272	12
<i>davon Abschreibungen und Wertminderungen auf Produkt-, Patent- und Markenrechten</i>	<i>-240</i>	<i>-192</i>	<i>-48</i>	<i>25</i>
Bruttoergebnis	7 087	6 446	641	10
Marketing und Verkauf	-2 812	-2 510	-302	12
Forschung und Entwicklung	-1 529	-1 253	-276	22
Administration und allgemeine Kosten	-517	-455	-62	14
Übriger Ertrag/Aufwand	-132	-264	132	-50
Operatives Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	2 097	1 964	133	7
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften	95	1	94	
Finanzertrag	90	79	11	14
Zinsaufwand	-57	-75	18	-24
Gewinn vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	2 225	1 969	256	13
Steuern	-282	-317	35	-11
Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	1 943	1 652	291	18
Reingewinn aus aufgegebenen Consumer-Health-Geschäftsbereichen	73	61	12	20
Total Reingewinn	2 016	1 713	303	18
<i>Zuzurechnen:</i>				
<i>Aktionären der Muttergesellschaft</i>	<i>2 008</i>	<i>1 707</i>	<i>301</i>	<i>18</i>
<i>Minderheitsanteilen</i>	<i>8</i>	<i>6</i>	<i>2</i>	<i>33</i>
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien – unverwässert (Millionen)	2 338,8	2 346,1	-7,3	
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (USD)⁽¹⁾				
– Total	0,86	0,73	0,13	18
– Fortzuführende Geschäftsbereiche	0,83	0,70	0,13	19
– Aufgegebene Geschäftsbereiche	0,03	0,03	0	
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien – verwässert (Millionen)	2 351,6	2 361,6	-10,0	
Verwässerter Gewinn pro Aktie (USD) ⁽¹⁾				
– Total	0,85	0,72	0,13	18
– Fortzuführende Geschäftsbereiche	0,82	0,70	0,12	17
– Aufgegebene Geschäftsbereiche	0,03	0,02	0,01	50

⁽¹⁾ Der Gewinn pro Aktie wird auf Grundlage des den Aktionären der Muttergesellschaft zustehenden Reingewinns berechnet.

Konsolidierte Aufstellung aller im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen (ungeprüft)

Zweites Quartal

	2. Quartal 2007 Mio. USD	2. Quartal 2006 Mio. USD	Veränderung Mio. USD
Reingewinn	2 016	1 713	303
Marktwertanpassungen der Finanzinstrumente	-29	-98	69
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungs- orientierten Vorsorgeplänen	1 087	21	1 066
Novartis Anteil an im Eigenkapital von assoziierten Gesellschaften erfassten Beträgen	5	58	-53
Neubewertung der ursprünglichen Minderheitsbeteiligung an Chiron		663	-663
Umrechnungsdifferenzen	188	867	-679
Total aller im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	3 267	3 224	43

Kurzfassung der konsolidierten Bilanzen

Erstes Halbjahr	30. Juni 2007 (ungeprüft) Mio. USD	31. Dez. 2006 Mio. USD	Veränderung Mio. USD	30. Juni 2006 (ungeprüft) Mio. USD
Aktiven				
Anlagevermögen				
Sachanlagen	11 352	10 945	407	10 077
Immaterielle Vermögenswerte	21 057	21 230	-173	21 594
Finanzanlagen und übrige langfristige Vermögenswerte	14 235	14 429	-194	14 463
Total Anlagevermögen	46 644	46 604	40	46 134
Umlaufvermögen				
Vorräte	5 022	4 498	524	4 690
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6 233	6 161	72	5 885
Übriges Umlaufvermögen	1 834	2 054	-220	1 910
Flüssige Mittel und Wertschriften	7 548	7 955	-407	7 310
Total Umlaufvermögen aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	20 637	20 668	-31	19 795
Vermögenswerte der aufgegebenen Geschäftsbereiche	3 340	736	2 604	
Total Umlaufvermögen	23 977	21 404	2 573	19 795
Total Aktiven	70 621	68 008	2 613	65 929
Passiven				
Total Eigenkapital	43 664	41 294	2 370	37 164
Langfristige Verbindlichkeiten				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	632	656	-24	1 617
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	8 662	9 824	-1 162	10 391
Total langfristige Verbindlichkeiten	9 294	10 480	-1 186	12 008
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 509	2 487	22	2 196
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und Derivate	6 819	6 643	176	7 809
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6 652	6 897	-245	6 752
Total kurzfristige Verbindlichkeiten aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	15 980	16 027	-47	16 757
Verbindlichkeiten der aufgegebenen Geschäftsbereiche	1 683	207	1 476	
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	17 663	16 234	1 429	16 757
Total Fremdkapital	26 957	26 714	243	28 765
Total Passiven	70 621	68 008	2 613	65 929

Veränderungen des konsolidierten Eigenkapitals (ungeprüft)

Erstes Halbjahr

	1. Halbjahr 2007 Mio. USD	1. Halbjahr 2006 Mio. USD	Veränderung Mio. USD
Konsolidiertes Eigenkapital per 1. Januar	41 294	33 164	8 130
Alle im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	5 789	5 583	206
Erwerb/Verkauf eigener Aktien, netto	-1 095	221	-1 316
Aktienbasierte Vergütung	293	244	49
Dividenden	-2 598	-2 049	-549
Veränderungen der Minderheitsanteile	-19	1	-20
Konsolidiertes Eigenkapital per 30. Juni	43 664	37 164	6 500

Zweites Quartal

	2. Quartal 2007 Mio. USD	2. Quartal 2006 Mio. USD	Veränderung Mio. USD
Konsolidiertes Eigenkapital per 1. April	40 502	33 754	6 748
Alle im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	3 267	3 224	43
Erwerb/Verkauf eigener Aktien, netto	-248	49	-297
Aktienbasierte Vergütung	146	130	16
Veränderungen der Minderheitsanteile	-3	7	-10
Konsolidiertes Eigenkapital per 30. Juni	43 664	37 164	6 500

Kurzfassung der konsolidierten Geldflussrechnungen (ungeprüft)

Erstes Halbjahr

	1. Halbjahr 2007 Mio. USD	1. Halbjahr 2006 Mio. USD	Veränderung Mio. USD
Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	4 035	3 437	598
Eliminierung der zahlungsunwirksamen Positionen			
Steuern	656	660	-4
Abschreibungen und Wertminderungen	1 120	836	284
Nettofinanzergebnis	-67	-54	-13
Sonstiges	70	57	13
Reingewinn nach Eliminierung der zahlungsunwirksamen Positionen	5 814	4 936	878
Erhaltene Zinsen und andere Finanzeinnahmen	300	301	-1
Bezahlte Zinsen und andere Finanzausgaben	-81	-83	2
Bezahlte Steuern	-973	-1 048	75
Geldfluss vor Veränderung des Netto- umlaufvermögens und der Rückstellungen	5 060	4 106	954
Restrukturierungszahlungen und andere Zahlungen aus Rückstellungen	-143	-123	-20
Veränderung des Nettoumlaufvermögens und andere Geldflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit	-997	-387	-610
Geldfluss aus operativer Tätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche	3 920	3 596	324
Investitionen in Sachanlagen	-1 145	-641	-504
Akquisitionen von Tochtergesellschaften	-52	-4 290	4 238
Zunahme von Wertschriften, immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	-778	-418	-360
Geldfluss aus Investitionstätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche	-1 975	-5 349	3 374
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche	-3 289	-2 553	-736
Geldfluss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	168	378	-210
Umrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	24	57	-33
Veränderung der flüssigen Mittel aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-51		-51
Veränderung der flüssigen Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-1 203	-3 871	2 668
Flüssige Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen per 1. Januar	3 815	6 321	-2 506
Flüssige Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen per 30. Juni	2 612	2 450	162

Kurzfassung der konsolidierten Geldflussrechnungen (ungeprüft)

Zweites Quartal

	2. Quartal 2007 Mio. USD	2. Quartal 2006 Mio. USD	Veränderung Mio. USD
Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	1 943	1 652	291
Eliminierung der zahlungsunwirksamen Positionen			
Steuern	282	317	-35
Abschreibungen und Wertminderungen	580	423	157
Nettofinanzergebnis	-33	-4	-29
Sonstiges	21	101	-80
Reingewinn nach Eliminierung der zahlungsunwirksamen Positionen	2 793	2 489	304
Erhaltene Zinsen und andere Finanzeinnahmen	58	81	-23
Bezahlte Zinsen und andere Finanzausgaben	-44	-40	-4
Bezahlte Steuern	-690	-786	96
Geldfluss vor Veränderung des Netto- umlaufvermögens und der Rückstellungen	2 117	1 744	373
Restrukturierungszahlungen und andere Zahlungen aus Rückstellungen	-64	-67	3
Veränderung des Nettoumlaufvermögens und andere Geldflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit	-184	-93	-91
Geldfluss aus operativer Tätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche	1 869	1 584	285
Investitionen in Sachanlagen	-623	-346	-277
Akquisitionen von Tochtergesellschaften	-4	-4 313	4 309
Zunahme von Wertschriften, immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	-181	-300	119
Geldfluss aus Investitionstätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche	-808	-4 959	4 151
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche	-810	-798	-12
Geldfluss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	79	89	-10
Umrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	41	60	-19
Veränderung der flüssigen Mittel aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-49		-49
Veränderung der flüssigen Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	322	-4 024	4 346
Flüssige Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen per 1. April	2 290	6 474	-4 184
Flüssige Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen per 30. Juni	2 612	2 450	162

Konsolidierte Erfolgsrechnung – Aufteilung nach Divisionen (ungeprüft)

Erstes Halbjahr

	Pharmaceuticals		Vaccines and Diagnostics		Sandoz		Consumer Health – fortzuführ. Geschäftsbereiche		Corporate		Total – fortzuführende Geschäftsbereiche		Consumer Health – aufgeb. Geschäftsbereiche		Total Konzern	
	1. Hj. 2007	1. Hj. 2006	1. Hj. 2007	1. Hj. 2006	1. Hj. 2007	1. Hj. 2006	1. Hj. 2007	1. Hj. 2006	1. Hj. 2007	1. Hj. 2006	1. Hj. 2007	1. Hj. 2006	1. Hj. 2007	1. Hj. 2006	1. Hj. 2007	1. Hj. 2006
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
Nettoumsatz mit Dritten	11 988	10 751	482	127	3 415	2 881	2 643	2 415			18 528	16 174	1 413	1 309	19 941	17 483
Umsatz mit anderen Divisionen	86	79	6		122	75	20	23	-234	-177						
Umsatz der Divisionen	12 074	10 830	488	127	3 537	2 956	2 663	2 438	-234	-177	18 528	16 174	1 413	1 309	19 941	17 483
Andere Erlöse	189	164	213	61	11	11	17	17			430	253	6	4	436	257
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-2 024	-1 835	-401	-118	-1 905	-1 612	-885	-838	230	198	-4 985	-4 205	-750	-692	-5 735	-4 897
<i>davon Abschreibungen und Wertminderungen auf Produkt-, Patent- und Markenrechten</i>	<i>-179</i>	<i>-91</i>	<i>-139</i>	<i>-25</i>	<i>-126</i>	<i>-157</i>	<i>-38</i>	<i>-40</i>			<i>-482</i>	<i>-313</i>	<i>-6</i>	<i>-6</i>	<i>-488</i>	<i>-319</i>
Bruttoergebnis	10 239	9 159	300	70	1 643	1 355	1 795	1 617	-4	21	13 973	12 222	669	621	14 642	12 843
Marketing und Verkauf	-3 768	-3 297	-91	-27	-571	-493	-969	-893			-5 399	-4 710	-350	-344	-5 749	-5 054
Forschung und Entwicklung	-2 430	-1 925	-125	-37	-251	-222	-138	-115	-87	-78	-3 031	-2 377	-22	-19	-3 053	-2 396
Administration und allg. Kosten	-368	-321	-78	-19	-164	-136	-184	-169	-206	-198	-1 000	-843	-62	-63	-1 062	-906
Übriger Ertrag/Aufwand	-53	-313	1	-25	-96	-59	-21	6	58	37	-111	-354	2	129	-109	-225
<i>davon im Funktionsaufwand enthaltene Abschreibungen und Wertminderungen auf aktivierten immateriellen Vermögenswerten</i>	<i>-40</i>	<i>-15</i>	<i>-4</i>		<i>-18</i>	<i>-20</i>	<i>-3</i>	<i>-2</i>	<i>-3</i>	<i>-4</i>	<i>-68</i>	<i>-41</i>	<i>-19</i>	<i>-16</i>	<i>-87</i>	<i>-57</i>
Operatives Ergebnis	3 620	3 303	7	-38	561	445	483	446	-239	-218	4 432	3 938	237	324	4 669	4 262
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften											192	105			192	105
Finanzertrag											177	187			177	187
Zinsaufwand											-110	-133			-110	-133
Gewinn vor Steuern											4 691	4 097	237	324	4 928	4 421
Steuern											-656	-660	-85	-92	-741	-752
Reingewinn											4 035	3 437	152	232	4 187	3 669
<i>Zugang von:</i>																
<i>– Sachanlagen ⁽¹⁾</i>	<i>690</i>	<i>399</i>	<i>92</i>	<i>27</i>	<i>251</i>	<i>113</i>	<i>90</i>	<i>69</i>	<i>32</i>	<i>39</i>	<i>1 155</i>	<i>647</i>	<i>23</i>	<i>16</i>	<i>1 178</i>	<i>663</i>
<i>– Goodwill u. and. immateriellen Vermögenswerten ⁽¹⁾</i>	<i>221</i>	<i>271</i>			<i>15</i>	<i>11</i>	<i>2</i>	<i>103</i>	<i>4</i>		<i>242</i>	<i>385</i>	<i>71</i>	<i>33</i>	<i>313</i>	<i>418</i>

⁽¹⁾ Unter Ausschluss von Akquisitionseffekten

Konsolidierte Erfolgsrechnung – Aufteilung nach Divisionen (ungeprüft)

Zweites Quartal

	Pharmaceuticals		Vaccines and Diagnostics		Sandoz		Consumer Health – fortzuführ. Geschäftsbereiche		Corporate		Total – fortzuführende Geschäftsbereiche		Consumer Health – aufgeb. Geschäftsbereiche		Total Konzern	
	2. Qu. 2007	2. Qu. 2006	2. Qu. 2007	2. Qu. 2006	2. Qu. 2007	2. Qu. 2006	2. Qu. 2007	2. Qu. 2006	2. Qu. 2007	2. Qu. 2006	2. Qu. 2007	2. Qu. 2006	2. Qu. 2007	2. Qu. 2006	2. Qu. 2007	2. Qu. 2006
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
Nettoumsatz mit Dritten	6 065	5 699	251	127	1 719	1 450	1 365	1 232			9 400	8 508	722	674	10 122	9 182
Umsatz mit anderen Divisionen	43	41	2		56	37	10	18	-111	-96						
Umsatz der Divisionen	6 108	5 740	253	127	1 775	1 487	1 375	1 250	-111	-96	9 400	8 508	722	674	10 122	9 182
Andere Erlöse	89	87	78	61	9	7	8	8			184	163	4	1	188	164
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-1 013	-939	-189	-118	-954	-830	-457	-437	116	99	-2 497	-2 225	-386	-360	-2 883	-2 585
davon Abschreibungen und Wertminderungen auf Produkt-, Patent- und Markenrechten	-90	-51	-68	-25	-62	-97	-20	-19			-240	-192	-3	-3	-243	-195
Bruttoergebnis	5 184	4 888	142	70	830	664	926	821	5	3	7 087	6 446	340	315	7 427	6 761
Marketing und Verkauf	-1 959	-1 764	-49	-27	-298	-256	-506	-463			-2 812	-2 510	-177	-172	-2 989	-2 682
Forschung und Entwicklung	-1 215	-999	-71	-37	-127	-117	-72	-59	-44	-41	-1 529	-1 253	-12	-9	-1 541	-1 262
Administration und allg. Kosten	-196	-176	-37	-19	-87	-68	-93	-88	-104	-104	-517	-455	-31	-32	-548	-487
Übriger Ertrag/Aufwand	-47	-272	-5	-25	-75	-16	-12	5	7	44	-132	-264	-1	-6	-133	-270
davon im Funktionsaufwand enthaltene Abschreibungen und Wertminderungen auf aktivierten immateriellen Vermögenswerten	-19	-8	-4		-11	-12	-1	-2	-2	-2	-37	-24	-10	-8	-47	-32
Operatives Ergebnis	1 767	1 677	-20	-38	243	207	243	216	-136	-98	2 097	1 964	119	96	2 216	2 060
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften											95	1			95	1
Finanzertrag											90	79			90	79
Zinsaufwand											-57	-75			-57	-75
Gewinn vor Steuern											2 225	1 969	119	96	2 344	2 065
Steuern											-282	-317	-46	-35	-328	-352
Reingewinn											1 943	1 652	73	61	2 016	1 713
Zugang von:																
– Sachanlagen ⁽¹⁾	361	251	48	27	161	26	43	32	8	11	621	347	17	7	638	354
– Goodwill u. and. immateriellen Vermögenswerten ⁽¹⁾	145	197			4	8	1	103	4		154	308	48	14	202	322

⁽¹⁾ Unter Ausschluss von Akquisitionseffekten

Anhang zur Kurzfassung des konsolidierten Zwischenabschlusses per 30. Juni 2007 (ungeprüft)

1. Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Diese Kurzfassung des konsolidierten Zwischenabschlusses des ersten Halbjahres per 30. Juni 2007 wurde in Übereinstimmung mit dem im International Accounting Standard 34 „Interim Financial Reporting“ und den im Geschäftsbericht 2006 ausgeführten Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden erstellt. Der Geschäftsbericht wurde am 18. Januar 2007 veröffentlicht.

2. Unternehmenszusammenschlüsse und andere bedeutende Transaktionen

Die folgenden wesentlichen Transaktionen erfolgten in den Jahren 2007 und 2006:

2007

Consumer Health – Veräußerung der Geschäftseinheit Gerber

Am 12. April gab Novartis eine Vereinbarung über den Verkauf der Geschäftseinheit Gerber für rund USD 5,5 Milliarden an die Nestlé AG bekannt. Diese Transaktion, die der üblichen behördlichen Bewilligungen bedarf, wird voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2007 abgeschlossen werden. Im Jahr 2006 erzielte Gerber einen Nettoumsatz von USD 1,6 Milliarden und ein operatives Ergebnis von USD 307 Millionen.

Consumer Health – Veräußerung der Geschäftseinheit Medical Nutrition (im 3. Quartal 2007)

Am 1. Juli schloss Novartis die Veräußerung der restlichen Aktivitäten der Geschäftseinheit Medical Nutrition an die Nestlé S.A. für USD 2,5 Milliarden ab. Für diese Transaktion wird im dritten Quartal ein Desinvestitionsgewinn in Höhe von rund USD 1,5 Milliarden nach Steuern ausgewiesen werden.

Die Geschäftseinheiten Gerber und Medical Nutrition (einschliesslich der im Februar 2006 veräusserten Aktivitäten von Nutrition & Santé) werden in der Konzernrechnung in allen Berichtsperioden als „aufgegebene Geschäftsbereiche“ ausgewiesen.

2006

Corporate – Übernahme von Chiron

Am 19. April genehmigten die Aktionäre von Chiron den Erwerb der restlichen 56% der Aktien der Chiron Corporation, die sich noch nicht im Besitz von Novartis befanden, für USD 48,00 pro Aktie. Der Gesamtbetrag aus dem Kaufpreis der Aktien und Mitarbeiteroptionen sowie den Transaktionskosten belief sich auf rund USD 5,7 Milliarden. Die Transaktion wurde am 20. April abgeschlossen. Novartis hat eine neue Division Vaccines and Diagnostics mit zwei Geschäftsbereichen geschaffen: Humanimpfstoffe unter dem Namen Novartis Vaccines und das Diagnostikgeschäft unter dem Namen Chiron. Die biopharmazeutischen Aktivitäten von Chiron wurden in die Division Pharmaceuticals integriert.

Die ehemalige 44-prozentige Beteiligung an Chiron wurde vom 1. Januar bis zum Übernahmedatum nach der Equity-Methode bilanziert. Ab diesem Übernahmedatum wurde Chiron vollständig in die Konsolidierung einbezogen und seine identifizierbaren Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden per Übernahmedatum zu ihrem fairen Wert neu bewertet.

Pharmaceuticals

Die Pharmaaktivitäten von Chiron wurden im Rahmen der oben erwähnten Transaktion in die Division Pharmaceuticals integriert. Das entsprechende Portfolio umfasst Produkte zur Behandlung von Mukoviszidose, Nieren- und Hautkrebs sowie Hautinfektionen. Die Forschungsaktivitäten von Chiron, die sich in frühen Stadien befinden, wurden in das Forschungsnetzwerk der Division Pharmaceuticals, die Novartis Institutes for BioMedical Research (NIBR), integriert. Die Erfolgsrechnung und die Geldflüsse aus den Pharmaaktivitäten von Chiron wurden seit der Übernahme in die Konsolidierung der Division einbezogen.

Am 26. März 2007 unterzeichnete Novartis eine Vereinbarung mit der Bayer-Schering AG über die Rechte beider Parteien bezüglich der Zulassungs-, Entwicklungs-, Herstellungs- und Lieferungsverträge für Betaseron®, ein Medikament gegen multiple Sklerose. Auf Grund dieser Vereinbarung wurde die per 20. April 2006 durchgeführte Neubewertung der entsprechenden Vermögenswerte angepasst. Dies führte zu einer Erhöhung der identifizierten Nettovermögenswerte um USD 235 Millionen. Der Goodwill und die Neubewertung der ursprünglichen 44%-Beteiligung an Chiron wurden entsprechend angepasst und im ersten Quartal 2007 ausgewiesen. Der endgültige Goodwill dieser Transaktion belief sich am 30. Juni 2007 auf USD 1,9 Milliarden.

Am 14. Juli 2006 gab Novartis bekannt, dass ihr Angebot für das britische Biopharmaunternehmen NeuTec Pharma plc, das auf Antiinfektiva für Krankenhäuser spezialisiert ist, nicht mehr an Bedingungen gebunden sei. Seither wurde das Unternehmen in die Konsolidierung einbezogen. Novartis zahlte für die vollständige Übernahme des Unternehmens einen Gesamtpreis von USD 606 Millionen (GBP 328 Millionen). NeuTec Pharma plc verzeichnete nach der Übernahme keinen Umsatz, aber Aufwendungen und Geldflüsse wurden seit dem Übernahmedatum in die Konsolidierung einbezogen. Der Goodwill belief sich am 30. Juni 2007 auf USD 137 Millionen.

Vaccines and Diagnostics

Die Erfolgsrechnung und die Geldflüsse aus dem Impfstoff- und Diagnostikgeschäft von Chiron stellen seit der Übernahme die Ergebnisse der Division dar. Der Goodwill dieser Transaktion belief sich am 30. Juni 2007 auf USD 1,1 Milliarden.

3. Wichtigste Kurse für die Währungsumrechnung

Erstes Halbjahr

	Durchschnittskurse 1. Halbjahr 2007 USD	Durchschnittskurse 1. Halbjahr 2006 USD	Stichtagskurse 30. Juni 2007 USD	Stichtagskurse 30. Juni 2006 USD
1 CHF	0,815	0,787	0,813	0,811
1 EUR	1,329	1,229	1,346	1,270
1 GBP	1,971	1,789	2,005	1,833
100 JPY	0,833	0,865	0,811	0,872

Zweites Quartal

	Durchschnittskurse 2. Quartal 2007 USD	Durchschnittskurse 2. Quartal 2006 USD	Stichtagskurse 30. Juni 2007 USD	Stichtagskurse 30. Juni 2006 USD
1 CHF	0,818	0,803	0,813	0,811
1 EUR	1,348	1,256	1,346	1,270
1 GBP	1,987	1,825	2,005	1,833
100 JPY	0,828	0,874	0,811	0,872

4. Aktueller Stand der Rechtsfälle

Eine Reihe von Konzerngesellschaften ist im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit zeitweise in gerichtliche Verfahren involviert. Nach Auffassung von Novartis werden diese Verfahren keinen wesentlichen Einfluss auf die finanzielle Position des Unternehmens haben. Der Ausgang von Rechtstreitigkeiten ist grundsätzlich nicht vorhersehbar, Urteile können ungünstiger ausfallen, als zu erwarten war. Deshalb könnte das Unternehmen von Urteilen betroffen sein oder Vergleichsvereinbarungen treffen, die das operative Ergebnis einer bestimmten Periode massgeblich beeinflussen könnten. Eine Zusammenfassung der wichtigsten Rechtsfälle steht im Novartis Geschäftsbericht 2006 zur Verfügung (Erläuterung 19 im Anhang zur Konzernrechnung). In der folgenden Aufstellung, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, sind aktuelle Entwicklungen im Bereich rechtlicher Verfahren zusammengefasst:

Produkthaftung

Zometa/Aredia

Eine Konzerngesellschaft von Novartis ist gegenwärtig Beklagte in rund 297 Verfahren vor US-Gerichten, die durch etwa 333 Kläger angestrengt wurden. Die Kläger geben an, nach einer Behandlung mit *Zometa/Aredia* eine Osteonekrose des Kiefers erlitten zu haben. Bei dreien dieser Fälle handelt es sich um Sammelklagen. Die Untersuchungen dauern an.

Zelmac/Zelnorm

Konzerngesellschaften von Novartis sind Beklagte in drei Verfahren vor US-Gerichten. Die Kläger geben an, durch die Behandlung mit *Zelmac/Zelnorm* dauerhafte Gesundheitsschäden wie starke Brustschmerzen, Angina pectoris und einen Herzinfarkt erlitten zu haben. Diese Verfahren befinden sich noch in einem frühen Stadium.

Patentstreitigkeiten

Lotrel

Novartis ist in den USA in eine Patentstreitigkeit über *Lotrel* involviert. *Lotrel* ist ein nur in den USA verkaufte Kombinationspräparat aus den Blutdrucksenkern Benazeprilhydrochlorid und Amlodipinbesilat in Form einer Kapsel. Mit dem Ablauf des Patents für Amlodipinbesilat im März 2007 ist der US-Patentschutz für beide Wirkstoffe abgelaufen. *Lotrel* ist jedoch in den USA weiterhin durch ein Kombinationspatent geschützt, das bis 2017 gültig ist. Novartis hat gegen Generikahersteller, die dieses Patent angefochten hatten, Klage wegen Patentrechtsverletzung eingereicht. Im März 2007 beantragte Novartis eine einstweilige Verfügung gegen die potenzielle Markteinführung eines Generikums durch Teva Pharmaceuticals. Diese wurde abgelehnt. Im Mai 2007 entschied sich Teva, ihre generische Version in den USA auf den Markt zu bringen. Ein Verhandlungstermin im laufenden Verfahren wegen Patentrechtsverletzung steht noch nicht fest. Novartis wird ihre Unterlassungs- und Schadenersatzansprüche gegenüber Teva weiter verfolgen.

Famvir

Famvir, ein Medikament gegen Virusinfektionen, ist Gegenstand eines Patentstreits in den USA. Der Wirkstoff ist durch ein Wirkstoffpatent geschützt, das in den USA bis 2010 und in Europa bis 2008 gültig, in Kanada jedoch 2006 abgelaufen ist. Verschiedene Anwendungspatente werden ihre Gültigkeit 2014 und 2015 verlieren. Novartis hat Klage gegen Teva wegen Verletzung des Wirkstoffpatents eingereicht. Im Juni 2007 erhielt Teva eine vorläufige Zulassungsgenehmigung der FDA für ihre generische Version von *Famvir*, was jedoch die Gültigkeit der Patente nicht beeinflusst. Novartis wird ihre geistigen Eigentumsrechte mit Nachdruck weiter verteidigen.

Kontaktlinsen

Im Oktober 2005 hatte Rembrandt Vision Technologies gegen CIBA Vision Klage wegen angeblicher Patentrechtsverletzung eingereicht. Die Klage bezieht sich auf die Oberflächenbehandlung von Kontaktlinsen der Produktlinien O₂OPTIX und NIGHT & DAY von CIBA Vision. Ein Federal Court in Texas hat eine so genannte Markman-Entscheidung erlassen.

5. Wesentliche Unterschiede zwischen IFRS und US GAAP

Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgte in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS). Die Anwendung dieser Richtlinien und deren Interpretation durch den Konzern führt in einigen bedeutenden Punkten zu Abweichungen von den US-amerikanischen Richtlinien (United States Generally Accepted Accounting Principles – US GAAP). Die Auswirkungen einer Anwendung von US GAAP auf den Reingewinn und das Eigenkapital gehen aus den folgenden Tabellen hervor. Weitere Ausführungen bezüglich dieser Anpassungen finden Sie in Erläuterung 33 im Anhang des Novartis Geschäftsberichts 2006.

	1. Halbjahr 2007 Mio. USD	1. Halbjahr 2006 Mio. USD
Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen gemäss IFRS	4 035	3 437
US-GAAP-Anpassungen:		
Zur Veräusserung verfügbare Wertpapiere	-15	-88
Auflösung der Wertberichtigungen auf Vorräte	-76	46
Immaterielle Vermögenswerte	-328	-369
Sachanlagen	3	30
Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	-88	-85
Latente Steuern	99	-201
Aktienbasierte Vergütung	-1	-2
Umrechnungsdifferenzen		-3
Minderheitsanteile	-10	-15
Übrige Anpassungen	-58	-11
Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen gemäss US GAAP	3 561	2 739
Reingewinn aus aufgegebenen Geschäftsbereichen gemäss US GAAP	152	163
Reingewinn gemäss US GAAP	3 713	2 902
Gewinn pro Aktie gemäss US GAAP (USD)		
– Total	1,59	1,24
– Fortzuführende Geschäftsbereiche	1,52	1,17
– Aufgegebene Geschäftsbereiche	0,07	0,07
Verwässerter Gewinn pro Aktie gemäss US GAAP (USD)		
– Total	1,58	1,23
– Fortzuführende Geschäftsbereiche	1,51	1,16
– Aufgegebene Geschäftsbereiche	0,07	0,07
	30. Juni 2007 Mio. USD	30. Juni 2006 Mio. USD
Eigenkapital gemäss IFRS	43 664	37 164
US-GAAP-Anpassungen:		
Zur Veräusserung verfügbare Wertpapiere	-35	-23
Auflösung der Wertberichtigungen auf Vorräte	-87	-78
Assoziierte Gesellschaften	-304	-303
Immaterielle Vermögenswerte	-2 132	2 681
Sachanlagen	-427	-398
Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	13	2 606
Latente Steuern	313	-965
Aktienbasierte Vergütung	-98	-94
Minderheitsanteile	-179	-189
Nettovermögenswerte aufgebener Geschäftsbereiche	2 851	-19
Übrige Anpassungen	51	22
Total US-GAAP-Anpassungen	-34	3 240
Eigenkapital gemäss US GAAP	43 630	40 404

Ergänzende Informationen (ungeprüft)

Kurzfassung der Veränderungen der konsolidierten Liquidität

Erstes Halbjahr

	1. Halbjahr 2007 Mio. USD	1. Halbjahr 2006 Mio. USD	Veränderung Mio. USD
Veränderung der flüssigen Mittel	-1 203	-3 871	2 668
Veränderung der Wertschriften, Finanz- verbindlichkeiten und Finanzderivate	644	-724	1 368
Veränderung der Nettoliquidität	-559	-4 595	4 036
Nettoliquidität per 1. Januar	656	2 479	-1 823
Nettoliquidität/-verbindlichkeiten der fortzuführenden Geschäftsbereiche per 30. Juni	97	-2 116	2 213
Nettoliquidität der aufgegebenen Geschäftsbereiche per 30. Juni	-8		-8
Nettoliquidität/-verbindlichkeiten per 30. Juni	89	-2 116	2 205

Zweites Quartal

	2. Quartal 2007 Mio. USD	2. Quartal 2006 Mio. USD	Veränderung Mio. USD
Veränderung der flüssigen Mittel	322	-4 024	4 346
Veränderung der Wertschriften, Finanz- verbindlichkeiten und Finanzderivate	168	-1 115	1 283
Veränderung der Nettoliquidität	490	-5 139	5 629
Nettoliquidität per 1. April	-393	3 023	-3 416
Nettoliquidität/-verbindlichkeiten der fortzuführenden Geschäftsbereiche per 30. Juni	97	-2 116	2 213
Nettoliquidität der aufgegebenen Geschäftsbereiche per 30. Juni	-8		-8
Nettoliquidität/-verbindlichkeiten per 30. Juni	89	-2 116	2 205

Free Cash Flow

Erstes Halbjahr

	1. Halbjahr 2007 Mio. USD	1. Halbjahr 2006 Mio. USD	Veränderung Mio. USD
Geldfluss aus operativer Tätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche	3 920	3 596	324
Erwerb von Sachanlagen	-1 145	-641	-504
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	-322	-473	151
Veräußerung von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	256	171	85
Dividenden	-2 598	-2 049	-549
Free Cash Flow aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	111	604	-493
Free Cash Flow aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	111	192	-81
Total Free Cash Flow	222	796	-574

Zweites Quartal

	2. Quartal 2007 Mio. USD	2. Quartal 2006 Mio. USD	Veränderung Mio. USD
Geldfluss aus operativer Tätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche	1 869	1 584	285
Erwerb von Sachanlagen	-623	-346	-277
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	-210	-348	138
Veräußerung von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	233	57	176
Dividenden	-806	-644	-162
Free Cash Flow aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	463	303	160
Free Cash Flow aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	15	120	-105
Total Free Cash Flow	478	423	55

Aktieninformationen

	30. Juni 2007	30. Juni 2006
Anzahl ausstehender Aktien (Millionen)	2 334,9	2 346,9
Börsenkurs Namenaktien (CHF)	69,0	66,20
Börsenkurs ADS (USD)	56,07	53,92
Börsenkapitalisierung (Milliarden USD)	131,0	125,9
Börsenkapitalisierung (Milliarden CHF)	161,1	155,4

Auswirkungen der Aufwendungen für immaterielle Vermögenswerte und bedeutende ausserordentliche Posten – Erstes Halbjahr

	Pharmaceuticals		Vaccines and Diagnostics		Sandoz		Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche		Corporate		Total – fortzuführende Geschäftsbereiche		Consumer Health – aufgegebenen Geschäftsbereiche		Total Konzern	
	1. Hj. 2007	1. Hj. 2006	1. Hj. 2007	1. Hj. 2006	1. Hj. 2007	1. Hj. 2006	1. Hj. 2007	1. Hj. 2006	1. Hj. 2007	1. Hj. 2006	1. Hj. 2007	1. Hj. 2006	1. Hj. 2007	1. Hj. 2006	1. Hj. 2007	1. Hj. 2006
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
Operatives Ergebnis	3 620	3 303	7	-38	561	445	483	446	-239	-218	4 432	3 938	237	324	4 669	4 262
Wiederkehrende Amortisationen	205	99	143	25	144	138	41	41	3	4	536	307	25	22	561	329
Wertminderungen	14	7				39		1			14	47			14	47
Aufwendungen für immaterielle Vermögenswerte	219	106	143	25	144	177	41	42	3	4	550	354	25	22	575	376
Wertminderungen auf Sachanlagen		-2			18	7					18	5			18	5
Abschreibung der Neubewertungs-differenz auf das Vorratsvermögen		44		23				3			3	67		3	3	70
Restrukturierungs- und akquisitionsbedingte Integrationskosten		89	10	19	7	17	3				20	125			20	125
Ausserordentliche Restrukturierungskosten und akquisitionsbedingte Integrationskosten		131	10	42	25	24	6				41	197		3	41	200
Ausserordentliche Gewinne aus der Desinvestition von Konzerngesellschaften und bedeutenden Produkten		-87										-87		-129		-216
Wertminderungen auf Finanzanlagen	3	19			10				4	2	17	21			17	21
Beilegung eines Rechtsfalles und andere Einigungen			-83								-83				-83	
Aussetzung des Verkaufs von <i>Zelnorm</i>	71										71				71	
Wertberichtigung von Vorräten von <i>Tekturna</i>	-107										-107				-107	
Andere ausserordentliche Posten	-33	19	-83		10				4	2	-102	21			-102	21
Operatives Ergebnis unter Ausschluss der obigen Posten	3 806	3 472	77	29	740	646	530	488	-232	-212	4 921	4 423	262	220	5 183	4 643
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften											192	105			192	105
Ausserordentliche Akquisitionskosten für assoz. Gesellschaften/Chiron												53				53
Nettofinanzergebnis											67	54			67	54
Steuern (hinsichtlich der obigen Posten angepasst)											-834	-839	-93	-82	-927	-921
Angepasster Reingewinn											4 346	3 796	169	138	4 515	3 934
Angepasster Reingewinn, den Aktionären zuzurechnen											4 336	3 781	169	138	4 505	3 919
Angepasster Gewinn pro Aktie											1,85	1,61	0,07	0,06	1,92	1,67

Auswirkungen der Aufwendungen für immaterielle Vermögenswerte und bedeutende ausserordentliche Posten – Zweites Quartal

	Pharmaceuticals		Vaccines and Diagnostics		Sandoz		Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche		Corporate		Total – fortzuführende Geschäftsbereiche		Consumer Health – aufgegebene Geschäftsbereiche		Total Konzern	
	2. Qu. 2007	2. Qu. 2006	2. Qu. 2007	2. Qu. 2006	2. Qu. 2007	2. Qu. 2006	2. Qu. 2007	2. Qu. 2006	2. Qu. 2007	2. Qu. 2006	2. Qu. 2007	2. Qu. 2006	2. Qu. 2007	2. Qu. 2006	2. Qu. 2007	2. Qu. 2006
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
Operatives Ergebnis	1 767	1 677	-20	-38	243	207	243	216	-136	-98	2 097	1 964	119	96	2 216	2 060
Wiederkehrende Amortisationen	103	56	72	25	73	70	21	21	2	2	271	174	13	11	284	185
Wertminderungen	6	3					39				6	42			6	42
Aufwendungen für immaterielle Vermögenswerte	109	59	72	25	73	109	21	21	2	2	277	216	13	11	290	227
Wertminderungen auf Sachanlagen		-1			18						18	-1			18	-1
Abschreibung der Neubewertungs- differenz auf das Vorratsvermögen		44		23				3			3	67		3	3	70
Restrukturierungs- und akquisitions- bedingte Integrationskosten		89	3	19			1	3			6	109			6	109
Ausserordentliche Restrukturierungskosten und akquisitionsbedingte Integrationskosten		132	3	42	18	1	6				27	175		3	27	178
Wertminderungen auf Finanzanlagen	2	5			10						12	5			12	5
Beilegung eines Rechtsfalles und andere Einigungen				-16							-16				-16	
Aussetzung des Verkaufs von <i>Zelnorm</i>	19										19				19	
Wertberichtigung von Vorräten von <i>Tekturna</i>																
Andere ausserordentliche Posten	21	5	-16		10						15	5			15	5
Operatives Ergebnis unter Ausschluss der obigen Posten	1 897	1 873	39	29	344	317	270	237	-134	-96	2 416	2 360	132	110	2 548	2 470
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften											95	1			95	1
Ausserordentliche Akquisitionskosten für assoz. Gesellschaften/Chiron												53				53
Nettofinanzergebnis											33	4			33	4
Steuern (hinsichtlich der obigen Posten angepasst)											-394	-466	-50	-41	-444	-507
Angepasster Reingewinn											2 150	1 952	82	69	2 232	2 021
Angepasster Reingewinn, den Aktionären zuzurechnen											2 142	1 946	82	69	2 224	2 015
Angepasster Gewinn pro Aktie											0,92	0,83	0,03	0,03	0,95	0,86

Tabellenanhang: Erstes Halbjahr 2007 – Nettoumsätze der 20 führenden pharmazeutischen Produkte (ungeprüft)

Marke	Therapiegebiet	USA		Andere Länder		Total	Veränderung in %	
		Mio. USD	Veränderung in lokalen Währungen %	Mio. USD	Veränderung in lokalen Währungen %		Mio. USD	in USD
Diovan/Co-Diovan	Bluthochdruck	1 069	24	1 321	14	2 390	21	19
Glivec/Gleevec	Chron.-myel. Leukämie	333	15	1 088	14	1 421	19	14
Zometa	Komplikationen b. Krebs	319	-9	317	9	636	1	-1
Lotrel	Bluthochdruck	594	-8			594	-8	-8
Sandostatin (Gruppe)	Akromegalie	198	14	293	4	491	12	8
Neoral/Sandimmun	Transplantation	56	-11	401	-1	457	2	-2
Femara	Brustkrebs	199	28	240	32	439	35	30
Lamisil (Gruppe)	Pilzinfektionen	262	-10	170	-13	432	-11	-11
Trileptal	Epilepsie	300	12	96	8	396	13	11
Voltaren (Gruppe)	Entzündungen/Schmerz	2	-67	354	4	356	6	3
Total Top 10		3 332	7	4 280	10	7 612	11	9
Lescol	Cholesterinsenkung	107	-11	232	-7	339	-5	-8
Exelon	Alzheimerkrankheit	98	17	199	17	297	22	17
Tegretol (inkl. CR/XR)	Epilepsie	63	7	141	1	204	6	3
Comtan/Stalevo (Gruppe)	Parkinsonkrankheit	87	19	113	26	200	27	23
Ritalin (Gruppe)	ADHS	157	29	36	5	193	25	24
Foradil	Asthma	10	43	170	2	180	10	4
Exjade (Gruppe)	Eisenchelatabbildner	85	85	72		157	214	205
Miacalcic	Osteoporose	78	-26	65	-15	143	-20	-22
Famvir	Virusinfektionen	95	25	47	-15	142	11	9
TOBI¹	Mukoviszidose	85	193	49	228	134	205	202
Total Top 20		4 197	10	5 404	10	9 601	13	10
Übriges Portfolio		547	-20	1 840	13	2 387	6	3
Gesamtnettoumsatz Division		4 744	5	7 244	11	11 988	12	9

⁽¹⁾ Am 20. April 2006 im Rahmen des Kaufs von Chiron übernommen

Tabellenanhang: Zweites Quartal 2007 – Nettoumsätze der 20 führenden pharmazeutischen Produkte (ungeprüft)

Marke	Therapiegebiet	USA		Andere Länder		Total	Veränderung in %	
		Mio. USD	Veränderung in lokalen Währungen %	Mio. USD	Veränderung in lokalen Währungen %		in USD	in lokalen Währungen
<i>Diovan/Co-Diovan</i>	Bluthochdruck	546	22	693	13	1 239	19	17
<i>Glivec/Gleevec</i>	Chron.-myel. Leukämie	177	13	570	12	747	17	12
<i>Zometa</i>	Komplikationen b. Krebs	160	-4	162	9	322	5	2
<i>Lotrel</i>	Bluthochdruck	241	-31			241	-31	-31
<i>Sandostatin (Gruppe)</i>	Akromegalie	103	21	150	3	253	13	0
<i>Neoral/Sandimmun</i>	Transplantation	26	-13	207	-3	233	-1	-4
<i>Femara</i>	Brustkrebs	103	23	128	33	231	33	28
<i>Lamisil (Gruppe)</i>	Pilzinfektionen	130	-24	95	-16	225	-20	-21
<i>Trileptal</i>	Epilepsie	150	6	49	4	199	7	5
<i>Voltaren (Gruppe)</i>	Entzündungen/Schmerz	0	-100	185	3	185	5	2
Total Top 10		1 636	0	2 239	9	3 875	7	5
<i>Lescol</i>	Cholesterinsenkung	51	-12	117	-6	168	-6	-8
<i>Exelon</i>	Alzheimerkrankheit	48	14	103	13	151	18	13
<i>Tegretol (inkl. CR/XR)</i>	Epilepsie	31	0	74	4	105	7	3
<i>Comtan/Stalevo (Gruppe)</i>	Parkinsonkrankheit	45	22	61	29	106	31	26
<i>Ritalin (Gruppe)</i>	ADHS	72	20	20	6	92	19	17
<i>Foradil</i>	Asthma	4	33	88	10	92	19	12
<i>Exjade (Gruppe)</i>	Eisenchelatabbildner	46	64	46		92	197	185
<i>Miacalcic</i>	Osteoporose	37	-30	32	-19	69	-24	-26
<i>Famvir</i>	Virusinfektionen	48	20	24	-17	72	7	4
<i>TOBI¹</i>	Mukoviszidose	41	41	24	61	65	48	48
Total Top 20		2 059	2	2 828	9	4 887	9	6
Übriges Portfolio		222	-44	956	14	1 178	-3	-6
Gesamtnettoumsatz Division		2 281	-6	3 784	10	6 065	6	4

⁽¹⁾ Am 20. April 2006 im Rahmen des Kaufs von Chiron übernommen

Division Pharmaceuticals: Nettoumsatz des ersten Halbjahres nach Therapiegebieten (ungeprüft)

	1. Halbjahr 2007 Mio. USD	1. Halbjahr 2006 Mio. USD	Veränderung USD (%)
Herz-Kreislauf			
<i>Diovan</i>	2 390	1 983	21
<i>Lotrel</i>	594	643	-8
Übrige	40	4	900
Total strategische Produkte	3 024	2 630	15
Reife Produkte	749	755	-1
Total Produkte Herz-Kreislauf	3 773	3 385	11
Onkologie			
<i>Glivec/Gleevec</i>	1 421	1 199	19
<i>Zometa</i>	636	627	1
<i>Sandostatin (Gruppe)</i>	491	439	12
<i>Femara</i>	439	326	35
<i>Exjade</i>	157	50	214
Übrige	138	147	-6
Total Produkte Onkologie	3 282	2 788	18
Neurologie			
<i>Trileptal</i>	396	352	13
<i>Exelon</i>	297	244	22
<i>Tegretol</i>	204	192	6
<i>Comtan (Gruppe)</i>	200	158	27
<i>Ritalin (Gruppe)</i>	193	155	25
Übrige	215	139	55
Total strategische Produkte	1 505	1 240	21
Reife Produkte	210	222	-5
Total Produkte Neurologie	1 715	1 462	17
Atemwegserkrankungen			
<i>Foradil</i>	180	164	10
<i>TOBI¹</i>	134	44	205
<i>Xolair</i>	64	41	56
Übrige	40	34	18
Total strategische Produkte	418	283	48
Reife Produkte	52	56	-7
Total Produkte Atemwegserkrankungen	470	339	39
Augenheilmittel/Dermatologie/ Magen-Darm-, Harnwegserkrank. (ODGU)			
<i>Lucentis</i>	101	3	
<i>Elidel</i>	94	91	3
<i>Zelmac/Zelnorm</i>	91	263	-65
<i>Enblex/Emselex</i>	81	47	72
Übrige	318	387	-18
Total strategische Produkte	685	791	-13
Reife Produkte	488	540	-10
Total Produkte ODGU	1 173	1 331	-12
Arthritis, Knochenerkrank., Schmerzen			
<i>Prexige</i>	52	14	271
Übrige	5	1	400
Total strategische Produkte	57	15	280
Reife Produkte (inkl. Voltaren)	702	711	-1
Total Produkte Arthritis, Knochenerkrank., Schmerzen	759	726	5
Infektionskrankheiten, Transplantation & Immunologie (IDTI)			
<i>Neoral/Sandimmun</i>	457	449	2
Übrige	202	148	36
Total strategische Produkte	659	597	10
Reife Produkte	157	123	28
Total Produkte IDTI	816	720	13
Total strategische Produkte	9 630	8 344	15
Total Reife Produkte	2 358	2 407	-2
Gesamtnettoumsatz Division	11 988	10 751	12

⁽¹⁾ Am 20. April 2006 im Rahmen des Kaufs von Chiron übernommen

Division Pharmaceuticals: Nettoumsatz des zweiten Quartals nach Therapiegebieten (ungeprüft)

	2. Quartal 2007 Mio. USD	2. Quartal 2006 Mio. USD	Veränderung USD (%)
Herz-Kreislauf			
<i>Diovan</i>	1 239	1 044	19
<i>Lotrel</i>	241	348	-31
Übrige	24	2	
Total strategische Produkte	1 504	1 394	8
Reife Produkte	372	377	-1
Total Produkte Herz-Kreislauf	1 876	1 771	6
Onkologie			
<i>Glivec/Gleevec</i>	747	640	17
<i>Zometa</i>	322	308	5
<i>Sandostatin (Gruppe)</i>	253	223	13
<i>Femara</i>	231	174	33
<i>Exjade</i>	92	31	197
Übrige	69	84	-18
Total Produkte Onkologie	1 714	1 460	17
Neurologie			
<i>Trileptal</i>	199	186	7
<i>Exelon</i>	151	128	18
<i>Tegretol</i>	105	98	7
<i>Comtan (Gruppe)</i>	106	81	31
<i>Ritalin (Gruppe)</i>	92	77	19
Übrige	106	85	25
Total strategische Produkte	759	655	16
Reife Produkte	107	114	-6
Total Produkte Neurologie	866	769	13
Atemwegserkrankungen			
<i>Foradil</i>	92	77	19
<i>TOBI¹</i>	65	44	48
<i>Xolair</i>	30	37	-19
Übrige	20	17	18
Total strategische Produkte	207	175	18
Reife Produkte	23	27	-15
Total Produkte Atemwegserkrankungen	230	202	14
Augenheilmittel/Dermatologie/ Magen-Darm-, Harnwegserkrank. (ODGU)			
<i>Lucentis</i>	72	2	
<i>Elidel</i>	47	43	9
<i>Zelmac/Zelnorm</i>	-14	154	
<i>Enablex/Emselex</i>	43	26	65
Übrige	161	199	-19
Total strategische Produkte	309	424	-27
Reife Produkte	253	314	-19
Total Produkte ODGU	562	738	-24
Arthritis, Knochenerkrank., Schmerzen			
<i>Prexige</i>	31	9	244
Übrige	3	1	200
Total strategische Produkte	34	10	240
Reife Produkte (inkl. Voltaren)	358	366	-2
Total Produkte Arthritis, Knochenerkrank., Schmerzen	392	376	4
Infektionskrankheiten, Transplantation & Immunologie (IDTI)			
<i>Neoral/Sandimmun</i>	233	235	-1
Übrige	110	82	34
Total strategische Produkte	343	317	8
Reife Produkte	82	66	24
Total Produkte IDTI	425	383	11
Total strategische Produkte	4 870	4 435	10
Total Reife Produkte	1 195	1 264	-5
Gesamtnettoumsatz Division	6 065	5 699	6

⁽¹⁾ Am 20. April 2006 im Rahmen des Kaufs von Chiron übernommen

Nettoumsatz nach Regionen (ungeprüft)

Erstes Halbjahr

	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006	Veränderung in %		1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006
	Mio. USD	Mio. USD	in USD	in lokalen Währungen	% des Totals	% des Totals
Pharmaceuticals						
USA	4 744	4 510	5	5	40	42
Andere Länder	7 244	6 241	16	11	60	58
Total	11 988	10 751	12	9	100	100
Vaccines and Diagnostics						
USA	146	46	217	217	30	36
Andere Länder	336	81	315	298	70	64
Total	482	127	280	267	100	100
Sandoz						
USA	953	749	27	27	28	26
Andere Länder	2 462	2 132	15	8	72	74
Total	3 415	2 881	19	13	100	100
Consumer Health¹						
USA	1 799	1 761	2	2	44	47
Andere Länder	2 257	1 963	15	9	56	53
Total	4 056	3 724	9	6	100	100
Konzern¹						
USA	7 642	7 066	8	8	38	40
Andere Länder	12 299	10 417	18	12	62	60
Total	19 941	17 483	14	11	100	100

⁽¹⁾ Beinhaltet fortzuführende und aufgegebene Geschäftsbereiche der Division Consumer Health

Nettoumsatz nach Regionen (ungeprüft)

Zweites Quartal

	2. Quartal 2007	2. Quartal 2006	Veränderung in %		2. Quartal 2007	2. Quartal 2006
	Mio. USD	Mio. USD	in USD	in lokalen Währungen	% des Totals	% des Totals
Pharmaceuticals						
USA	2 281	2 416	-6	-6	38	42
Andere Länder	3 784	3 283	15	10	62	58
Total	6 065	5 699	6	4	100	100
Vaccines and Diagnostics						
USA	74	46	61	61	29	36
Andere Länder	177	81	119	107	71	64
Total	251	127	98	90	100	100
Sandoz						
USA	479	378	27	26	28	26
Andere Länder	1 240	1 072	16	8	72	74
Total	1 719	1 450	19	13	100	100
Consumer Health¹						
USA	908	889	2	2	44	47
Andere Länder	1 179	1 017	16	10	56	53
Total	2 087	1 906	9	6	100	100
Konzern¹						
USA	3 742	3 729	0	0	37	41
Andere Länder	6 380	5 453	17	11	63	59
Total	10 122	9 182	10	7	100	100

⁽¹⁾ Beinhaltet fortzuführende und aufgegebenen Geschäftsbereiche der Division Consumer Health

Quartalsanalyse

Kennzahlen nach Quartalen¹

	2. Quartal 2007	1. Quartal 2007	Veränderung	
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	%
Nettoumsatz	10 122	9 819	303	3
Operatives Ergebnis	2 216	2 453	-237	-10
Finanzergebnis	90	87	3	3
Zinsaufwand	-57	-53	-4	8
Steuern	-328	-413	85	-21
Reingewinn	2 016	2 171	-155	-7

⁽¹⁾ Beinhaltet fortzuführende und aufgegebenen Geschäftsbereiche der Division Consumer Health

Nettoumsatz nach Regionen¹

	2. Quartal 2007	1. Quartal 2007	Veränderung	
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	%
USA	3 742	3 900	-158	-4
Europa	4 010	3 808	202	5
Andere Länder	2 370	2 111	259	12
Total	10 122	9 819	303	3

⁽¹⁾ Beinhaltet fortzuführende und aufgegebenen Geschäftsbereiche der Division Consumer Health

Nettoumsatz nach Divisionen

	2. Quartal 2007	1. Quartal 2007	Veränderung	
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	%
Pharmaceuticals	6 065	5 923	142	2
Vaccines and Diagnostics	251	231	20	9
Sandoz	1 719	1 696	23	1
Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche	1 365	1 278	87	7
Nettoumsatz fortzuführender Geschäftsbereiche	9 400	9 128	272	3
Consumer Health – aufgegebenen Geschäftsbereiche	722	691	31	4
Total	10 122	9 819	303	3

Operatives Ergebnis nach Divisionen

	2. Quartal 2007	1. Quartal 2007	Veränderung	
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	%
Pharmaceuticals	1 767	1 853	-86	-5
Vaccines and Diagnostics	-20	27	-47	-174
Sandoz	243	318	-75	-24
Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche	243	240	3	1
Nettoergebnis Corporate	-136	-103	-33	32
Operatives Ergebnis fortzuführender Geschäftsbereiche	2 097	2 335	-238	-10
Consumer Health – aufgegebenen Geschäftsbereiche	119	118	1	1
Total	2 216	2 453	-237	-10